

Neu-Brannfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 65.

Neu-Brannfels, Texas, Donnerstag, den 5. April 1917.

Nummer 27.

Resultat der Stadtwahl am Dienstag, den 3. April 1917.

Ward No.	1	2	3	4	5
Stadtschreiber:					
Edo Deilig	22	15	20	10	4 — 71
W. A. Bojat	19	12	15	5	6 — 57
Ed. Richter	51	18	36	43	37 — 185
G. Abraham	28	25	20	16	14 — 103
H. S. Meyer	25	18	18	15	33 — 109
City Marshal:					
Ed. Mueller	112	78	82	63	86 — 421
Joseph Arnold	29	10	26	22	9 — 96
Stadtschreiber:					
Joe Corth	88	55	64	53	37 — 297
Ed. Feltner	55	32	44	34	56 — 221

Herr Joseph Arnold war nicht Kandidat. Stadtmann J. N. Fuchs und die Stadtratsmitglieder J. Marbach (Ward), Walter Clemens (4 Ward), und P. Nowotny jr. (5. Ward) wurden ohne Opposition wiedergewählt. Ferner wurden ohne Opposition als Stadtratsmitglieder gewählt die Herren Hugo Stratemann für die 1. Ward, Ed. Wehlig für die 3. Ward, und Eddie Orth für die 4. Ward für den abgelaufenen Termin des Herrn Joe Abrahams.

Am der Schwelle des Krieges.

Der Kongress ist seit Montag in session. Präsident Wilson befürwortet seiner Vorkriegs, daß der Kongress die gegenwärtig obwaltenden Verhältnisse als Kriegszustand anerkennt. Andererseits ist wieder ein amerikanisches Schiff — das bewaffnete Handelsdampfer „Aztec“ — verkannt worden, und es wird erwartet, daß der Kongress heute Abend Deutschland Krieg erklärt.

Ein solcher Kongressbeschluss ist dringend und nötig für jeden amerikanischen Bürger.

Die Angehörigen des deutschen Reiches im Lande haben nichts zu beklagen, wenn sie sich ruhig verhalten und Gehorsam und etwa zu erlassenen Vorschriften genaue Beachtung geben.

Training Camp in Austin.

Das Kriegsdepartement der Vereinigten Staaten hat die folgende Notiz der Bitte um Veröffentlichung erlassen: Es würde diesem Lande wenig nützen, wenn sich eine Million Mann einer Verteidigung meldeten, falls keine befähigten Führer zur Leitung einer solchen Armee hätten. Ein Grund für die Abhaltung solcher Training Camps für Zivilisten durch Studium und Übung den amerikanischen eine feste Grundlage in militärischer Ausbildung zu geben. Ein solches Übungslager wird am 4. Mai bis 3. Juni dieses Jahres in Austin abgehalten. Wer sich an der Teilnahme wünscht, schreibe folgende Adresse: Recruiting Office, Civilian Training Camp, Old Fort Camp, Austin, Texas, um seine Teilnahme zu erklären. Seine Teilnahme ist kostenlos, da die Regierung sämtliche Kosten trägt.

Der Krieg.

Unter den augenblicklich obwaltenden Verhältnissen sind Nachrichten, die ein klares Bild der Kriegssituation zeigen, wohl kaum zu erwarten. Im allgemeinen scheint sich die Sachlage wesentlich geändert zu haben.

Aus Umland.

Am 30. März starb in seinem 80. Lebensjahre Herr Heinrich Schmidt. Er war im Jahre 1854 bei der Gründung des Comal County geboren und nach im Anabaptistenstand, den er durch einen Frachtfuhrmann erlangte. Später widmete er sich der Landwirtschaft, welcher er bis zu seinem Lebensende treu blieb. Am 1878 heiratete er sich mit Frau Anna Schmidt. Dieser Ehe entsprossen 14 Kinder, wovon ein Kind im Kindesalter starb. Neben der Gattin hinterließ er einen einzigen Sohn, den Herrn Heinrich Schmidt.

hingehedenen neun Töchter: Frau Laura Pfeiffer, Frau Ella Pfeiffer, Frau Sophie Wisjan, Frau Emma Warnecke, Frau Cora Quersen, Frau Auguste Kirchoff, Fräulein Lina, Fräulein Leona und Fräulein Margarethe Schmidt; vier Söhne: die Herren Robert, Louis Martin und Benno Schmidt; sechs Schwiegerkinder: die Herren Chas. Pfeiffer, Joseph Pfeiffer, Paul Wisjan, August Warnecke, Alfred Quersen und Chas. Kirchoff; zwei Schwiegerkinder: Frau Robert Schmidt und Frau Martin Schmidt; 28 Enkelkinder und somit noch viele Verwandte und Freunde. Der Entschlafene war ein thätiges Mitglied der St. Johannes-Gemeinde bei Umland. Ferner hat er viele Jahre als Schulrat gewirkt; außerdem war er Inhaber von Ehrenämtern in Vereinen. Ein Hauptcharakterzug des Verstorbenen war seine Hilfsbereitschaft in Krankheitsfällen bei seinen Nachbarn, wodurch er in Gemeinschaft mit seiner Frau viel Gutes gewirkt hat. Viele werden seiner noch lange dankbar gedenken. Wie beliebt der Verstorbene war, zeigt die große Beteiligung seiner Mitbürger an seinem Begräbnis, welches am 31. März auf dem Live Oak Friedhof bei Umland nach dem Ritual der Hermannsöhne, deren Mitglied der Verstorbene war, abgehalten wurde. Die kirchliche Feier wurde durch Herrn Pastor Barnofski geleitet, und der Jugendverein nebst dem Umland-Männerchor sangen erhabene Grabslieder. Ein Freund.

Eingekandt.

Noch vier sogenannte „Traffiz Men“ — Wegweiser in der Mitte der Straße — sind aufgestellt worden. Jeder trägt die Aufschrift: „Rechts fahren! Obgleich still und stumm, sollten diese Weiser respektiert werden. Und jede friedens- und ordnungsliebende Person sollte es schätzen, daß die Stadt in dieser Weise die Leute instruiert, wie sie dem Gesetz nach fahren sollen, anstatt sie zu verhaften und wegen Verletzung der Verkehrsordnung zu bestrafen. Selbstverständlich wird es nach Ablauf einer gewissen nachsichtsvollen Periode nötig werden, etwaige Uebertreter durch Geldstrafen zur Beachtung der Verkehrsregeln zu zwingen.

Einige Leute scheinen der Ansicht zu sein, es genüge, an den Signalpfeifen hinauszufahren; das ist jedoch ein Irrtum, denn wir haben nur wenige solche Pfeifen und zwar zu dem Zweck, die Leute zu belehren, daß sie überall und zu jeder Zeit rechts fahren sollen. Einige scheinen diese freundlichen Warnungszeichen absichtlich ignorieren zu wollen, und das werden natürlich diejenigen sein, welche bald die ersten Geldstrafen bezahlen müssen.

Wie jeder weiß, ziehen die Stadtbeamten friedliche Schlichtung gerichtlichen Verhandlungen vor. Jeder, und besonders die Geschäftsleute, sollten daher mit den Beamten zusammenarbeiten, damit ein richtiges Verständnis für die so notwendigen Verkehrsregeln verbreitet wird; denn wir alle wünschen, daß sich keine Unfälle ereignen und daß jeder mit Vergnügen in die Stadt kommen und so zu fahren weiß, daß Zusammenstöße vermieden werden und Verhaftungen unnötig sind.

Vorschläge für Verbesserung und Vervollkommen unserer Verkehrsverhältnisse werden stets dankbar entgegengenommen. Achtungsvoll, Ed. Mueller, City Marshal.

Finanzbericht des „Women's Civic Improvement Club“.

Von April 1915 bis 22. März 1917. (Abgefürt.)

Einnahmen.	
16. April. An Hand	\$1450.26
4. Mai. Theatereinnahmen	261.75
16. Okt. Card Party	24.50
1. Nov. Zinsen auf \$1000-Note	70.00
1. Nov. Check von Pfeuffer Lumber Co. für zurückgebrachtes Bauholz	1.28
30. Nov. Check von Frau Garwood (Refund, Aluminium Barre)	2.84
26. April bis 31. Dez., Beiträge	248.75
1916.	
22. Jan. Erhalten vom alten Theaterverein (ein Geschenk)	53.05
21. März. Theatereinnahmen	290.40
7. Okt. Card Party	12.75
1. Nov. Zinsen auf \$1000-Note	70.00
1. Jan. bis 31. Dez. Beiträge	244.25
1917.	
Feb. 14. Card Party	16.05
1. Jan. bis 22. März Beiträge	115.75
	\$2861.63

Ausgabe.

Bom 20. April bis 31. Dezember 1915.	
Für Bäume und Pflanzungen	\$ 19.65
Für Wegfahren von Abfall	41.25
Auslagen, Theateraufführung	73.32
An Neu. Konken, Beitrag für Stühle	3.00
Für Straßenreinigung	41.00
Für Pencil Sharpener (Schule)	28.80
Für wohltätige Zwecke	26.90
Für Licht	3.00
Für 2 Sensen	3.20
Für Pavillon	144.35
Auslagen, Party	7.75
Aluminium-Geschirr für Schule	25.00
Theaterbücher	9.30
Papier zum Abschreiben	2.25
Prof. Styles	7.50
Revenue-Marken für Note, Papier und Briefumschläge	70
Bom 1. Januar bis 31. Dezember 1916:	
Für Theaterzeitung	75
Für Schule	7.20
Für Licht	3.10
Für Schule	3.50
Zeitungen usw. beim Krankenhaushaus	137.36
Auslagen, Theater	76.80
Reparaturen am Pavillon im Friedhof	50.00
Krankenhause (Fahren von Screenings usw.)	12.75
Perücken für Theater	4.45
Prof. Styles	5.00
Wegfahren von Abfall	22.10
Anzeigen	3.60
Wagen in Feuerwehr-Parade	44.55

Für Friedhof 10.00
Für Stangen 2.61
Arbeit an Bäumen 5.25
Auslagen, Card Party 11.95
Wohltätige Zwecke 10.00
Som 1. Januar bis 22. März 1917: 45
Anzeige 31.50
Wegfahren von Abfall 32.00
Auslagen, Party 11.10
22. März 1917, An Hand 1950.64
\$2861.63

Eingekandt.

Oben ist in heitern Fernen Ein'ger Friede, wunderbar! Dort der Sonn', dem Mond, den Sternen Friedensweg ist ewig klar.

Und sie leuchten, bilden freundlich Auf die Erdenwelt, voll Rot, Wo Geschöpfe treiben feindsich Ahresgleichen in den Tod.

Recht, Gerechtigkeit dort unten — Freundschaft, Friede wird verschmäht — Ist doch längst dahin, verschwunden, Wenn der Willfür Macht erhebt.

Volk's Stimme wird verachtet, Die den Frieden halten möcht', Geist der Herrscher ist unmachtet, Geldmacht Streben heißt jetzt Recht.

Und was ferner mag geschehen, Nur die Zukunft still es birgt; Die dann leben, werden's sehen, Wie die Menschheit weiter würgt. Ferd. Rehl's, f. 3. April mittags, 1917.

Eingekandt.

Cibola, Guadalupe County, Tex. 1. April 1917. Geseiern, am 31. März, feierten Herr August Pfeil und Frau Johanna Pfeil, geb. Stapper, das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Das herrliche Casino war zu diesem Zweck hergerichtet, — mit Blumen, Guirlanden und Kränzen geschmückt, — und lange Tische, in Hufeisenform gestellt, waren schier bedeckt mit allen nur erdenklichen Delikatessen. Die zahlreichen näheren Verwandten, und viele Freunde, die der Familie nahe standen, waren eingeladen, und auch künstlich ersahenen. Zur Ehre des greisen Jubelpaares waren auch das Musikcorps von Seguin und der Gesangsverein von Converse vollständig erschienen, und leisteten ihr Allerbestes. Die Menge der vielen schmuckhaften Gerichte herzuführen, würde eine ganze Zeitungspalte einnehmen. Berge von delikaten Kuchen und feinsten „Sandwiches“ aller Art und Beschreibung waren vorhanden, auch fehlte es nicht an den besten Getränken. Einige der Enten des alten Brautpaares waren stets beschäftigt, Wein und Bier in feinster Qualität, den Gästen anzubieten. Als es Nacht geworden war, und alle Gäste sich an den feinen Speisen und Getränken sattgemacht hatten, wurde dem Jubelpaar ein Polonaise arrangiert, das greise Jubelpaar an der Spitze, an welcher alle Anwesenden teilnahmen. Dann folgte ein gemütliches Tanzfranzösisch. Zahlreiche „Hochs“ wurden auf das alte Paar ausgebracht. Doch schon vorher, als die Gäste noch zu Tisch saßen, hielt Herr Julian Stapper eine schwingvolle Rede, worin er besonders der fernern Tage vor nunmehr 50 Jahren gedachte, da das jetzt greise Paar noch ein junges blühendes Paar war, und wie sie sich damals in Neu-Brannfels in ihrer Liebe die Hände zum Bund für das Leben reichten; der Redner erwähnte, wie die jungen Leute sich

zunächst in einer einfachen Blockhütte einrichteten. Frohe Tage voll ungetrübtet Glück, aber auch dunkle Tage von Leid und Sorge und harter Arbeit in dem Kampf um das tägliche Brot, wie dies ja Menschenloos ist, — warteten ihrer. Doch in beiden, in Freud und Leid, welches das wechselseitige Leben mit sich bringt, hielten sie fest zusammen: in gegenseitiger Liebe. Und sie arbeiteten sich empor. Die zehn kräftigen gefunden Kinder, die ihnen geboren wurden, haben sie zu rechthaffnen, tüchtigen Menschen erzogen, und heute ist die Familie Pfeil eine der wohlhabendsten und geachtetsten dieser Gegend, und die Kinder befinden sich sämtlich in guten Verhältnissen. — Es war ca. 2 Uhr morgens, ehe die letzten Gäste das Casino verließen; das Jubelpaar hatte sich schon vor Mitternacht nach dem nahe gelegenen Heim begeben.

In jeder Hinsicht war dies seltene Familienfest eins der schönsten, die ich in meinem langen Leben mitgemacht habe. Mit freundlichem Gruß dem Herrn Editor, G. S. Konarsky.

Das Oterei und der Ring.

Zur Arbeit geht Konditor Meier, Tiemel schon bald Oterei naht. Er weiß, da braucht man Oterei in jeder Farbe und Format.

Daß gänzlich unbehindert sei er, Wird noch der Eh'ring abgetreift, Worauf voll Arbeitslust Herr Meier Dann in die süße Masse greift.

Nedoch besagter Eh'ring rollte Ganz heimlich wieder in den Frei. Und plötzlich, wie's der Zufall wollte War er in einem Oterei.

Herrn Meiers Schreck war unergleichlich, Als er sich ruckte unberingt. Drauf schwur er: „Ich belohne reichlich, Wer mir das Kleinod wiederbring!“

Ein ander Bild. — In ihrem Zimmer Sigt die Marie und ist betrübt; Denn Meier junior raht es nimmer, Daß sie den Meier junior liebt.

In dem Moment tritt fröhlich singend Der Junge ein — im Sonntagsstaat Ein Oterei der Liebsten bringend, — Ein väterliches Fabrikat!

Nach erster inniger Begrüßung, Wie's üblich in der Liebe Mai, Verlaßt zu des Gesprächs Versuchung Mariechen noch das Oterei.

Doch weil sie auf 'was Hartes beiße, Durchsuchte sie das süße Ding Und fand auf diese Art und Weise Den langvermissten Eh'ring.

Als Meier junior ihn erblickte, Da war er wirklich sehr erfreut Und rief: „Was uns bis jetzt nicht glückte, Erreichen wir bestimmt noch — heut'!“

Dann packt Marie und Ei und Ring er, Tiemel sein Plan gefaßt schon sei, Mit allen dreien eilig ging er Nach Haus — in die Konditorei!

Der Schluß! — Genau, wie in den Märchen, Sobald die böse Fee nicht mehr, Das Liebes ward ein Ehepärdchen: Der Vater gab den Segen her.

Dem Leser, welcher oberflächlich, Bemerkt noch ganz besonders sei, Daß ein — symbolisch und thatfächlich Hier — Liebesblut und Oterei!

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unserer lieben Mutter und Großmutter Frau Charlotte Boges durch ihre Teilnahme beim Begräbnis die letzte Ehre erwiesen, und uns ihr herzlichste Mitgefühl bewiesen haben, auch allen denen, welche ihr Grab mit Blumen schmückten, sowie dem Fulverde Gesangsverein mit seinem Dirigenten Herrn S. Zörverwein für den schönen Gesangsvortrag am Grabe, sowie auch Herrn Edward Maery von Boerne für seine tröstende und zum Herzen gehende Grabrede, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Sämtliche Geschwister der Familie Boges.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Oterei, Großvaters und Bruders Herrn Heinrich Schmidt ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch den Herrmannsöhnen und den Nachbarn für freundliche Hilfeleistungen, den Umland Männerchor und dem Jugendverein, und Herrn Pastor Barnofski für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Ich möchte mich bei meinen lieben Nachbarn und Freunden Herrn und Frau Willie Scholl, Frau Robert Hills, unserer Mutter, und Herrn Hermann Traupe die vielen dankbaren für den hilfsreichen Beistand bei der Krankheit meiner Frau und Kinder. Robert B. Voigt, Frau und Kinder.

Dankagung.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung, unseres geliebten Vaters, Großvaters und Großmutter Herrn Valentin Eberhardt ihre Teilnahme erwiesen, besonders der Familie Adolph Hartmann für ihre treue Pflege und Herrn Pastor Wornhinweg für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Hüte! Hüte! Hüte! Werken Sie Ihren alten Hut nicht weg; wir machen ihn wieder wie neu. Damen- u. Herren- Panama- und Strohhüte eine Spezialität. Kleider gereinigt und gebügelt. 65c und 75c der Angus. Bügel allein nur 35c. Damenkleidung eine Spezialität. Reparaturen und Änderungen jeder Art. Zufriedenheit garantiert, billige Preise. New York Hat & Clothes Cleaning Co. 524 Seguin-Strasse, neben der Zeitungsoffice. ff

Zu verkaufen. Ein großer Eiskasten passend für Hotel oder Store, billig. M. Wiedemann, im Fruchtstore neben dem Overtenhaus.

Achtung!

Ich mache hiermit bekannt, daß ich mein Sodawasser-Geschäft, bekannt als Comal Crown Bottling Works, von Feltner's Platz nach Ecke San Antonio- und Ferguson-Strasse, gegenüber von S. Orth's Schmiede, verlegt habe. 27.3 Hugo Weidauer.

Lots

zu verkaufen, billig, \$200 bis \$300. Chas. Schulze.

Gesucht.

Eine Haushälterin, in der Nähe von Neu-Brannfels. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 27.2

Notiz.

Ein herrlicher Zwiebel in einem hübschen Zimmer steht nicht gut aus, und erfüllt keinen Zweck. Schicken Sie ihn zu mir. Ich mache Zwiebel für jeden Zweck und erneure alte; kein Fleckwerk, sondern vollständig neuer. Amalagam-Ueberzug mit wasserdichten Rinken, so daß der Zwiebel wie neu ist. Geo. Kunkel, bei Ad. N. Mueller, 423 Cottrell-Str. Telefon 56 ff

Othello mit dem Finscher.

Eine traurige Geschichte von Frig Brentano.

(Schluß.)

Wir wissen nun nicht, ob dieser Argwohn gerechtfertigt war oder nicht, aber das wissen wir, daß die Frau Kriminal-Kommissar eines Tages, in Abwesenheit ihres Mannes, ein düstiges Brieflein zugeheftet erhielt, und hierauf plötzlich das dringende Bedürfnis empfand die auf den Sonnabend festgesetzte Maskenredoute zu besuchen.

Herr Schlupfer stand, als sie ihm diesen Wunsch eröffnete, einen Augenblick starr, wie Loths Weib. Das war ihm denn doch zu bunt, er, Samuel Schlupfer, weilend der gefürchtetste Kriminalpolitist der Hauptstadt Wien, — eine Maskenredoute besuchen? Ja, wenn es noch gegolten hätte, einen Verbrecher dort ausfindig zu machen, aber zum reinen Vergnügen — das ging ihm über seinen Horizont! Er erklärte denn auch mit kurzen aber desto schärferen Worten, rundweg, daß es ihm nun und nimmer einfiel, darin seiner Frau zu Willen zu sein und daß sie sich überhaupt jeglichen Gedanken an derlei Gesellschaften ein für allemal aus dem Kopf schlagen möge.

Als bald öffnete Frau Vene mit großem Geräusch ihren Kämmerkasten und ließ einen folgenden Strom los der aber wirkungslos an der hochledernen Seele ihres Mannes abprallte, worauf sie die Unmöglichkeit dieses Manövers entsehend, die Schleusen ihrer schönen Augen wieder schloß und sich in ein beharrliches Schweigen hüllte.

Da aber dieses Schweigen auch die nächstfolgenden Tage andauerte, so hielt Herr Schlupfer die Sache für erledigt und freute sich innerlich, daß er endlich einmal energisch aufgetreten war.

Um so grenzenloser war sein Entsetzen, als er am Abend von einem Spaziergang nach Hause zurückkehrte und von der malitios lächelnden Köchin die Mitteilung erhielt, die „gute Frau“ sei um sechs Uhr in Gesellschaft gegangen und lasse ihm sagen, daß sie erst nach Mitternacht wieder heimkehre.

In Gesellschaft! Jawohl, Herr Schlupfer wünschte das besser. Sie war also doch auf die Redoute gegangen und jetzt zwar noch ohne ihn. Die Wut stieg ihm heimlich zu Kopfe. Ohne sich nur die Mühe zu nehmen, die Köchin einer Antwort zu würdigen, stürmte er hinaus und fünf Minuten später rollte er in einem Fiaker dem Ballsaale zu, in welchem er, mit einer furchtbaren pappenen Nase bedeckt, alsbald verschwand.

Eine Stunde später finden wir ihn zu Hause — müde — abgepannt rothebrütend, aber ohne Frau, die seinem beharrlichen Suchen um so leichter entgangen war, als sie in der sorgfältig vorbereiteten Maske einherwandelte während ihr Mann, trotz seines mißtrauischen Gesichtsvorprägung, auf der Stelle von ihr erkannt worden war.

Nach und nach legte sich die Aufregung des dürrten Egegneten und an deren Stelle trat die überlegene Ruhe des alten Kriminal-Beamten. Der Fall reizte ihn; seine Frau war für ihn nur noch „ein Individuum“, das auf alle Fälle gesucht — entdeckt werden mußte. Aber wie — wie? Herr Schlupfer versenkte sich grübelnd in seine alten Erinnerungen und wieder tauchten in seinem Kopf die verwunderlichen Pläne auf, wie er der ungeborenen Gattin habhaft werden könne, als plötzlich ein Schauer und Krachen hinter dem Dien aus seinem Sinnen aufschreckte. Unwillig wendete er sich um — aber im Augenblick, als er den Finscher erblickte — denn dieser war der Störenfried — schob ihm ein Gedanke durch den Kopf, originell und excentrisch zwar, aber von ihm alsbald frampfhaft festgehalten, denn er konnte ihn an das Ziel seiner Wünsche führen.

Der Hund! Er mußte ihm jucken helfen! War er doch gewohnt, beim Anblick von Frau Vene, sofort an ihr hinaufspringen und seine Freude durch allerlei Kapriolen und energisches Schweißwebeln kundzugeben.

Herr Schlupfer war der Mann eine einmal gefasste Idee auch sogleich in das Werk zu setzen und bereits eine

halbe Stunde später hatten die Besucher der Redoute ein, selbst in diesen der tollen Lust geweihten Raum, etwas auffallendes Schauspiel.

Eine kleine, über und über in einen schwarzen Domino gehüllte Gestalt mit dichtmaschiertem Gesicht, drängte sich suchend durch die Reihen und musterte sie und da schief die eine oder die andere weibliche Gestalt, Dies wäre nun an und für sich nichts Fremdartiges gewesen, wenn nicht aus den Brustfalten des Dominos ein dumpfes Sturren und Brummen hörbar geworden wäre, dessen Urfache sich erst aufklärte, als die Gestalt plötzlich wieder vor einer Dame stehen blieb, in den Domino griff und ein Wesen am Krage herausbrachte, welches sich als ein schon ziemlich bejahrter Finscher entpuppte, der vor die betreffende Dame auf den Boden gehet, dieselbe einen Augenblick beschimpfte u. ihr dann verächtlich den Rücken zudrehte.

„Sie ist es nicht,“ murmelte der schwarze Domino; der ruppige Finscher verschwand, mit frätziger Hand emporgehoben, wieder im Busen des seltsamen Gastes und dieser sekte seinen Rundgang durch die Säle weiter fort.

Unsere Leser wissen bereits, daß es Herr Samuel Schlupfer war, welcher dieses ungewöhnliche Aufsehen erregte, das sich noch mehr steigerte, als dertelbe sein seltsames Manöver drei- bis viermal wiederholte.

Wir müssen hier unseren „Othello mit dem Finscher“ auf einige Augenblicke seinem Schicksal überlassen, um dem Leser die Mitteilung zu machen, daß noch ein Volksgast in gleicher Lage mit unserem Helden bestand — seine Frau wider seinen Willen auf der Redoute zu vermuten und mit Argusaugen, wenn auch ohne Finscher, zu suchen. Dieser Gast aber war kein Geringerer, als Herr Polizeidirektor selbst, dessen Verhältnis freilich bis jetzt nur wenigen Eingeweihten bekannt, aber deshalb doch nicht minder unerquicklich, als diejenige Samuel Schlupfers waren.

Der Herr Polizeidirektor durchdringt seit einer Stunde im Domino die Redoute und betrat gerade zum zehntennal schon den Ballsaal, als eben ein allgemeiner Tumult in demselben ausgebrochen war und alle nach einer Stelle drängte, wo eine sonderbare Scene sich abspielte, deren Urheber kein anderer als der Herr Kriminal-Kommissar a. D. Schlupfer war.

Dieser hatte nämlich diesmal einen Maske, welche ihm am Arme eines Herrn entgegentrat, ganz bestimmt die ungetreue Frau Vene zu erblicken geglaubt und unverzüglich wieder seine Hundeprobe angestellt. Und siehe da, auch der Finscher schien der Ansicht seines Herrn zu sein, denn zu dem unermüdlichen Beschimpfen, war er wie toll an der Dame emporgehoben und hatte durch den beherrschenden Versuch, derselben die Hände abzulecken und ein kramphabtes Schweißwebeln, unzweideutig

zu erkennen, gegeben, daß ihm die Maske nicht unbekannt sei.

Nun war Herr Schlupfer seiner Sache sicher und während sich schon die Mangel lachend um die obsonderliche Gruppe drängte, flüsterte er der Dame leise aber höchst energisch zu: „Auf der Stelle kommst du mit nach Hause, Vene!“

Da er keine Antwort erhielt, so wiederholte er lauter und in drohendem Tone seine Aufforderung, welcher er dadurch Nachdruck zu verleihen suchte, daß er die sich ängstlich streubende Dame am Arm faßte und sie von der Seite ihres Begleiters zu reißen suchte.

Nun aber legte sich dieser ins Mittel und donnerte den Extriminalisten an: „Herr, Sie sind ein Unverschämter und ich werde Sie exemplarisch züchtigen, wenn Sie die Dame, welche unter meinem Schutz steht, noch einen Augenblick länger belästigen!“

„Ein Unverschämter sind Sie,“ entwortete heftig Herr Schlupfer, „der Sie die junge Frau eines anderen — meine Frau, verführen, gegen das Verbot ihres Mannes auf den Ball zu gehen!“

„Ihre Frau!“ höhnte sein Gegner, „wo haben Sie denn Ihre Augen, Gesel, daß Sie die Dame für Ihre Frau ansehen?“

„Gesel!“ schrie der wütende Othello, „Herr! das hat mir noch niemand gesagt. Und mit einem solchen Menschen gehst du zum Ball, Vene! Auf der Stelle nach Hause, sag ich dir — sonst giebt es ein Unglück!“

Und wieder zerrte er die entsetzt abwehrende Maske am Arme, empfang aber in diesem Augenblicke von dem Begleiter derselben eine schallende Ohrfeige.

Nun entstand ein schrecklicher Tumult. Herr Schlupfer, aufs äußerste gereizt, faßte ebenfalls seinen Gegner mit eisernem Griff — die Umstehenden versuchten vergebens die Wütenden zu trennen, der wachhabende Polizist habte sich gewaltsam einen Weg, durch den Anäuel, der von allen Seiten getretene Finscher heute und bis um sich und der Herr Polizeidirektor, welcher die Scene längst beobachtet hatte, stieß einen Schrei der Ueberraschung aus, denn eben war der bedrängten Dame die Maske vom Gesicht gefallen und er hatte in derselben zwar nicht Frau Vene Schlupfer, wohl aber seine eigene Frau erkannt.

Es bleibt mir nicht viel zu erzählen übrig.

Fünf Minuten später war Herr Samuel Schlupfer, wegen groben Unfugs in einem öffentlichen Lokal, verhaftet und gerade als er inmitten einer dichtgedrängten Menge von zwei Wachtmeistern abgeführt wurde — erblickte er Frau Vene am Arme des Fensierpromenadachers, ohne daß er in seiner ohnmächtigen Wut etwas dagegen tun konnte.

Er verbrachte eine entsetzliche Nacht im Arrestlokal. Der Gedanke, daß er — er, Samuel Schlupfer — als Gefangener — hier — nein, es war zu schrecklich! Und das alles um des elendsten Weibes willen, die ihm mehr kostete, als zehn Köchinnen zusammen genommen!

Auch der Herr Polizeidirektor befand sich in einem Zustand grümmiger Wut und merkwürdiger Weise lenkte sich sein Hauptgorn nicht auf seine Frau, sondern auf den unglücklichen Schlupfer, der sie öffentlich dekouviert hatte. Er fand sich denn auch am anderen Tage selbst bei dem Verhör desselben ein und diktirte ihm eine Arreststrafe von vierzehn Tagen — ein Urteil, das der Kriminal-Kommissar a. D. in dumpfer Zerknirschung schweigend hinnahm.

Ihm war alles gleichgültig geworden, das Gefängnis zu stecken — er hätte auch keine Silbe geredet, wenn ihm der Kopf vor die Füße gelegt worden wäre. Nach acht Tagen wurde ihm der Rest seiner Strafe in Gnaden erlassen und zu Hause angekommen, überreichte ihn die Köchin abermals mit der Nachricht, daß Frau Vene wieder fort — diesmal aber auf Rimmerwiederkehren mit einem jungen Herrn durchgegangen sei.

Herr Schlupfer weinte ihr keine Thräne nach — prügelte den Finscher ob seines unerbittlichen Verraths und wurde von dieser Zeit an ein so unverföhnlicher Feind der Po-

lizei, daß der Anblick eines Wachtmannes schon eine stille Wut in ihm erweckte.

Frau Vene war und blieb verschunden und der Herr Kriminal-Kommissar a. D. fügte sich darein, von seinen Köchinnen bestohlen und überverteilt zu werden.

Er hatte eben gelernt von zwei Uebeln das Kleinste zu wählen.

Oh! Calomel macht einen totkrank!

Man höre auf dieses gefährliche Mittel zu gebrauchen, che man Speichelfluß bekommt! Es ist schrecklich.

Sie sind billos, matt, verstimmt und glauben, daß Sie schlimmes, gefährliches Calomel brauchen, um Ihre Leber anzuregen und die Därme zu reinigen.

Hier ist meine Garantie! Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker eine 50c Flasche von Dodsens Liver Tonic und nehmen Sie heute Nacht einen Löffel voll. Negt das Ihre Leber nicht an und legt es Sie nicht besser zurecht, als Calomel thun würde, ohne Lebeweß oder Uebelkeit zu verursachen, so wünsche ich, daß Sie sogleich nach dem Store zurückgehen und sich ihr Geld wieder holen.

Nehmen Sie heute Calomel, so fühlen Sie sich morgen schwach, krank, übel. Verlieren Sie keinen Tag von der Arbeit. Nehmen Sie einen Löffel voll unschädliches, aus Pflanzen zubereitetes Dodsens Liver Tonic heute Nacht, und Sie werden sich nächsten Morgen großartig fühlen. Es ist vollkommen unschädlich und kann jederzeit Kindern gegeben werden. Kann keinen Speichelfluß verursachen; man kann daher irgend etwas danach essen.

Allerlei.

Im Luxemburgischen Gebiet treten laut einem Privat-Telegramm des Berliner Tageblattes vereinzelt Wölfe auf, was seit Menschengedenken kaum mehr vorgekommen ist. Die Viehräuber gehen nur mit Dienstrevolver versehen aus. Die Tiere sind über die zugefrorenen Flüsse in das luxemburgische Gebiet herübergewechselt.

Die Kohlenkravalle in Paris und in des Provinzen Frankreichs wiederholen sich. In Paris durchzog ein Haufen von 100 bis 150 Personen, die vom Montmartre kamen, die Boulevards, „Kohlen! Kohlen!“ schreiend. Sie wurden zerstreut. In der Rue Chemin Vert stürmte eine Menge von 300 bis 400 Personen einen Kohlenplatz und raubte 7000 bis 8000 Kilo Brennholz. In Bouloane a. d. Seine kam es zu sehr schweren Zwischenfällen. Ueber 400 Personen blünderen ein Kohlenlager und schleppten etwa 9000 Kilogramm Vorräte fort. Die Polizei nahm 40 Verhaftungen vor. Der Pariser Abgeordnete Petitjeans brachte in der Kammer einer Vorlage auf die Einführung von Kohlenkarten ein, die drei Monate Gültigkeit haben sollen.

Arger Dänen? Fieberisch? Grippe? Sie brauchen Dr. Kings Neue Entdeckung für diese Erkältung; sie heilt die entzündete Schleimhaut und den wunden Hals, tötet die Krankheitskeime, und schnelle Erleichterung ist die Folge. Dr. Kings Neue Entdeckung wird seit 48 Jahren in tausenden Heimen für Erkältung und Husten gebraucht. Sollen Sie heute eine Flasche und halten sie dieselbe bereit für Husten, Erkältungen, Grippe, Grippe und alle Bronchialleiden. Bei Ihrem Apotheker, 50c.

In Mannheim traf eine an einen Wirt adressierte Karte ein, die nach der Deklaration einen Grabstein enthalten sollte. Die Polizei veranlaßte die Ueberführung der „Grabstein“liste an den städtischen Schlicht- und Viehhof. Bei der Öffnung lag tatsächlich eine Grabplatte obenauf, das heißt, eigentlich war es nur eine „Miniatur“-Grabplatte, die auf einem künstlich hergestellten Latentengestell obenauf lag. Unten in der Karte lag, fein säuberlich eingewickelt in einen Bügelteich, ein Schwein, ein totes natürlich und richtig geschlachtetes! Da nun die Behörde für derartige „Leidenverwendung“ kein richtiges Verständnis hat, so wurde die „Leiche“ beschlagnahmt und der Leichenstein doreit drausen auf dem Schlacht- und Viehhof ausgestellt. Außer den Schweinevierteln bildeten noch 18 Pfund Butter, ebenfalls sorgfältig verpackt wie das Fleisch, den Inhalt der Karte. Auch dieser gefasste Artikel wird nun der „Allgemeinheit“ zugeführt werden. Diese

immerhin interessante Vernehmung dürfte für den Absender wie für den Empfänger ein unliebsames Nachspiel haben. Man sieht, daß auch in erweiter Zeit der Humor noch lebt.

Aus Algier wird berichtet: Vorgestern morgen wurden in Algier und in der Umgebung der Stadt heftige Erdstöße verspürt, die jedoch von der Stärke und Dauer der im November beobachteten waren. Es werden keine ernstlichen Unfälle gemeldet. Aus dem Innern des Landes liegen noch keine Meldungen vor. Gleichzeitig mit dem Erdbeben tobte ein heftiger Nordweststurm, der zwei Tage dauerte und von starken Gewittern und Hagelschauern begleitet war. Es herrschte hoher Seegang und der Schiffsverkehr wurde stark erschwert. Die Flüsse traten über die Ufer und schwemmten zahlreiches Vieh mit Mehrere Eingeborenen-Hütten wurden weggetragen.

Urteilen Sie selbst, was besser ist — erperimentieren, oder sich die Erfahrung Anderer zunutze machen. Etwas Neues ist ein Experiment, sein Nutzen muß erst bewiesen werden: die Behauptung, des Fabrikanten ist noch kein Beweis; die Empfehlung von Freunden ist es aber, das nun jemand einen lahmen, schwachen, schmerzenden Rücken, sollte er damit erperimentieren? Man liest oft Empfehlungen von Fremden, die weit weg wohnen. Anders ist es, wenn man Empfehlungen von Bekannten liest. Lesen Sie diese: Frau Wm. Koblberg, 924 Sequin-Str., Neu-Braunfels, sagt: „Mein Rücken war so schwach und schmerzte mich in der Hausarbeit sehr. Ich nahm 3 Schachteln Doans Nierenpillen, die aus Voelker & Son's Apotheke geholt wurden, und fühle mich sehr erleichtert. Die Schmerzen liegen nach und mein Rücken wurde stark. Ich empfehle Doans Nierenpillen gerne Anderen.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Koblberg hatte. Potter-Wilburn Co. Eigentümer, Buffalo, N. Y.

Das harte D. Neulich fuhr ich im D-Zug von Berlin nach Dresden. Neben mir sah ich sächsischer Soldat aus Pausen. Wir kamen zusammen in ein Gespräch. Im Laufe der Unterhaltung fragte ich ihn: „Was bedeutet eigentlich das „D“ auf den Mäffelsappen mancher Soldaten in Dresden?“ Worauf mir der biedere Sachse antwortete: „Ja, das wech ich merklich nicht, aber ich glaube, das is die Delegationabteilung.“

Der Beutrente. Mein Freund, der Maler, ist ein äußerst zerstreuter Mensch und leidet an chronischem Dalles. Neulich am Sonntag, so um die Mittagszeit, kommt er zu mir. „Du“, bittet er, „sei so gut, meine Wirtin ist zu Verwandten nach Pasing und ich hab die Schlüssel vergessen und meine Börse zuhause gelassen. Wächst Du mir drei Mark pumpen?“

Aber mit größtem Vergnügen! Selbstverständlich!“ rufe ich und gebe ihm, was er wünschte. „Danke“, sagt mein zerstreuter Freund, zieht seine Börse heraus, hält das Geld ein und geht.

Fremder Wunsch. Ella: „Nun, und wie war es zu deiner Verlobungsfeier?“

Paula: „Ich sage dir, es war einfach wundervoll; jeden Tag möchte ich mich verloben!“

Der Kerl war doch ein ganz unverschämter Schwindler? Wie hat er denn das Geld aus dir herausbekommen?“

„Oh, John, er hat doch eine traurige Geschichte von seiner armen Frau, die eine Witwe mit sechs kleinen Kindern sei, erzählt.“

Verrenkungen und Verwundungen erleichtert. Iodans Liniment nimmt schnell den Schmerz aus verrenkten, verstauchten oder wunden Muskeln und Quetschungen. Eine reine, klare Flüssigkeit, leicht angewandt, dringt schnell ohne Neben ein. Iodans Liniment befreit die Haut und vertribt die Poren nicht, wie Pflaster und Salben. Bei chronischen rheumatischen Schmerzen, Neuralgie, Gicht und Hartweh halte man dieses wohlbeachtete Mittel bereit. Bei Schmerzen durch Grippe und Ueberanstrengung gibt es schnelle Erleichterung. Bei allen Apothekern, 25c.

Erster Pokerspieler: „Läßt uns jetzt aufhören, da wir ja nun quitt sind.“ Zweiter Pokerspieler: „Wie is denn?“

Erster Pokerspieler: „Sicher! Bei einer halben Stunde darfst du doch all mein Geld, u. jetzt habe ich es.“



„Sehen Sie etwas auf der Spitze, das Sie gerne essen würden?“ „Wie kann ich darüber urteilen, wenn ich eine gedruckte Karte sehe. Laßt den Verkäufer alles bringen, was da ist. Wenn ich dann etwas sehe, was ich nicht mag, werde ich es schon zurückschicken!“

Gertie: „Woran erkennst du einen Mann, der Universitätsbildung hat?“ Alphonse: „Oh, wenn er einen Brief öffnet, sieht er immer erst nach, ob ein Chef beigelegt ist.“

Er: „Ich — habe — Ihnen — schon — lange — etwas — sagen — wollen.“

Sie (errötend): „Oh, wie romantisch! Was — was ist es denn, Herr Zsh?“

Er: „Ihr — Ihr — Sie, glücklicherweise. Sagen Sie es doch.“

Er: „Ihre Haare fallen herunter.“

Endet hartnäckigen Dänen. Dr. Wells Pine-Tar-Sonnet endet den hartnäckigen Husten, der seit Januar zurückblieb. Der linderende Föhrenbalsam löst den Schleim, heilt die entzündete Schleimhaut, das Glycerin erleichtert die zarten Gewebe, man atmet leichter und der Husten hört auf. Man vernachlässige einen hartnäckigen Husten nicht, es ist gefährlich. Dr. Wells Pine-Tar-Sonnet ist antiseptisch und angenehm zu nehmen und hilft Jung und Alt; holen Sie ihn heute bei Ihrem Apotheker. Rezept auf der Flasche. 50c.

Kirchenzettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels Die Sonntagsschule beginnt jetzt um 1/9 Uhr vormittags. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

G. Wochensingen, Pastor.

Evangelisch - lutherische Sankt-Johannis-Gemeinde, Marion: Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm. Sonntagsschule; 10 Uhr vorm. Gottesdienst; in den Wintermonaten eine halbe Stunde später. Jeden ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst: Geschäftsversammlung des Frauenvereins und jeden Freitagabend um 8 Uhr gemüthliche Zusammenkunft mit Gesang im Pfarrsaal.

Jeden Samstag, Nachmittag um 4 Uhr Versammlung des Jugendbundes.

Thos. Peterica, Pastor.

In der evangelischen Friedenskirche findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 1/2 Uhr Gottesdienst statt. Jeden Donnerstag abends 8 Uhr (in den Wintermonaten, Nov. — Febr. um 7 1/2 Uhr) gibt der Herr Pastor, Phone: Sequin 818-8 Kings oder Neu Braunfels 93-9 Kings (Ernst Jipps Store).

A. Koerner, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Gibolo morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöserkirche zu Schoof Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

C. Knifer, Pastor.

Methodisten Kirche: Sonntagsschule 10 Uhr, Gottesdienst 11 Uhr morgens und 7:30 abends jeden Sonntag. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Nachmittags 2 Uhr, deutscher Predigt-Gottesdienst.

C. A. Kauten, Pastor.

Redwood: St. Paulus-Kirche: Redwood, jeden 2. und 4. Sonntag, um 10 Uhr morgens Gottesdienst um 9 Uhr Sonntagsschule. Lockhart: Christus-Kirche: Redwood, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, morgens 10 1/2 Uhr Sonntagsschule um 11 1/2 Uhr Gottesdienst. Wohnung des Pastors in Redwood: Postoffice: San Marcos, Tex. R. 3. Telefon: Martindale No. 46 R. oder Martindale No. 67 R. 2. F. B. Fubb, Pastor.

Neu-Braunfeller Zeitung.
 New Braunfels, Texas
 Herausgegeben von der
 Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co
 5. April 1917.
 Jul. Gieseler.
 G. F. Heim, Redakteur.
 C. F. Rebergall, Geschäftsführer.
 Die Neu-Braunfeller Zeitung
 erscheint jeden Donnerstag und kostet
 \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung
 nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. B. Ahrens
 ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angestellt. Fremdländisches Entgegenkommen in fernem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Stadtrats-Verhandlungen.
 Montag Abend, den 2. April.

Zugegen waren Bürgermeister Alves, Sekretär J. Drubert, die Stadtverordneten Felix Klappenbach, F. G. Blumberg, J. Marbach, C. Linhart, Alex. Horke, Emil Fischer, Walter Clemens und P. Nowotny jr., Stadtmann J. F. Juch, Assessor Coreth, City Marshal Ed. Moeller, Stadtkarzer Dr. A. Garwood und Wasserwerke-Superintendent Jett.

Ein Gesuch um ein elektrisches Licht an der Karogdoches und Marion Road wurde bewilligt.

Folgende Angaben sind den Beamtenberichten entnommen:

Bürgermeister Alves hat im März neun Bauerlaubnischeine ausgestellt. Der Gesamtbetrag der im März im Stadtgericht auferlegten Geldstrafen belief sich auf \$6.40.

Altey-Erlaubnischeine sind an die Herren Eugene Vinn und D. A. Doepfenschmidt ausgestellt worden.

Der Schmelzmeister hatte am 1. des Monats \$5082.02 an Hand.

Die Einnahmen der Stadt im März waren \$2316.60.

Sechs Verhandlungen fanden im März auf dem Comalstädter und eine auf dem Neu-Braunfeller Friedhofe statt.

22,977,000 Gallonen Wasser sind im März gepumpt worden.

Ein Fall Tuberkulose wurde angemeldet. Die Wasserwerke sind nach Geburten im März 6, Todesfälle 10.

In der Krankenhauskasse befanden sich am 2. April \$122.61. Das Dach des Krankenhauses soll angebracht werden.

Das Straßen-Comite reichte einen ausführlichen Bericht über seine Arbeit im verfloffenen Monat ein.

Anbezug auf die Erweiterung der Santa Clara-Straße soll nächstens eine Beratung in geheimer Sitzung stattfinden.

Eine Empfehlung des Wasserwerke-Comites, daß infolge der hohen Preises und Reparaturkosten die Schule in der Stadt vom 1. Mai an Zahlung für das gelieferte Wasser leisten sollen, wurde angenommen.

Ebenso eine Empfehlung, daß das Befriegen von Gärten und Rasenplätzen von 6 bis 10 Uhr vormittags und von 5 bis 8 Uhr abends gestattet sein soll. \$75 wurden für den Ankauf einer Waschinne für die Wasserwerke bewilligt.

Herr Alves berichtete, daß ihn Klagen über Sprengeln zur nicht erlaubten Zeit erreichen. Herr Horke befragte allgemeine Gebrauch von Wasservorrichtungen. Die Herren Linhart und Blumberg befragten die Wasserwerke über Verbesserung der Wasserwerkeinrichtung, so daß den Leuten alles Wasser geliefert werden könne, was sie brauchen. Herr Blumberg machte besonders auf die Wassermenge aufmerksam, die unbenutzt durch das Abzugsrohr in der Gartenstraße in den Comal hinabfließt. Die Bemerkungen des Herrn Linhart und Blumberg wurden von den Zuhörern applaudiert.

Das Wasserwerke-Comite befragt sich mit Kostenvoranschlägen für ein neues Standrohr. Ein solches aus Stahl welches vor einigen Monaten für \$30,000 hätte errichtet werden können, würde jetzt \$40,000 kosten. Ein Wasserbehälter aus Cement würde ungefähr die gleiche Summe kosten.

Eine Uebertragungsurkunde von Herrn Fritz Schumann und Frau und Herrn R. A. Voigt und Frau

für einen Streifen Land an der San Antonio Straße wurde angenommen.

Dem Assessor wurde ein Vorschub von \$150 bewilligt.

Herrn J. Jonas, wohnhaft außerhalb der Stadtgrenze, soll temporärer Wasser für sein Vieh geliefert werden, wofür Herr Jonas 20 Cents pro Kopf bezahlt.

Es wurde beschlossen, daß künftige Versammlungen um 8 Uhr beginnen sollen.

Darauf Vertagung.
Aus Lochhart.

In der evangel. Christuskirche wurden am Palmsonntag, den 1. April folgende Kinder zur heiligen Taufe gebracht:

1. Das Töchterlein von Herrn Albert Pope und Frau Alwine, geb. Langbein aus Sitterdale erhielt die Namen Marianne, Emilie Rose.

2. Das Töchterlein von Herr Adolph Seeliger und Frau Martha, geb. Schuenemann erhielt die Namen Alwine, Lina, Ottilie Seeliger.

3. Das Söhnlein von Herrn Eduard W. Karnstadt und Frau Zuliane, geb. Schneider aus Ottine erhielt die Namen Edward, Wilhelm Karnstadt.

4. Das Töchterlein von Herrn Gustav Anton und Frau Anna, geb. Pordert erhielt die Namen Clara, Anna Anton.

J. W. Rudy, P.

Kirchenzettel.
 Evang. Luther-Melanchton-Kirche, Marion. Am Karfreitag, den 6. April beginnt der Gottesdienst, verbunden mit der Feier des heiligen Abendmahls um 10 Uhr vorm.

Am Ostermontag, den 9. April: Um 9 Uhr Sonntagsschule, um 10 Uhr Festgottesdienst und abends um 8 Uhr Versammlung des Jugendvereins.

Evang. Christus-Gemeinde, Leifner's School. Am Karfreitag, den 6. April nachmittags um 2:30 Uhr: Gottesdienst.

Am Ostermontag, den 8. April: Um 9 Uhr vorm. Sonntagsschule, um 10 Uhr Festgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.

J. Variens, Pastor.

Evangelische Friedenskirche am Geronimo.

Am Palmsonntage befestigten in der evangelischen Friedenskirche am Geronimo folgende Kinder ihren Taufbund: Egon Bauer, Egon Marwin Bormann, Daniel Zimmermann, Eddie Dietert, Reinhold Zimmermann, Albert Harborth, Hilmar Schriewer und Marie Engelle. Eine zahlreiche Gemeinde hatte sich im feierlich geschmückten Gotteshaus eingestellt zu der kirchlichen Feier, die durch Vieder des in letzter Zeit durch mehrere Herren verstärkten Männerchors unter der fähigen Leitung des Herrn Eberhard und durch Lieber des gemischten Kirchenchors schönert wurde. Nach der Konfirmation gingen die Konfirmanden mit ihren Eltern und nächsten Verwandten zum ersten Male zum Tisch des Herrn.

Am Karfreitage vormittags 1/2 11 Uhr findet in der Friedenskirche Gottesdienst verbunden mit der Hauptabendmahlsfeier während des Jahres statt. Auch am Ostersonntag wird das Abendmahl nach dem Gottesdienst verabreicht werden an die, welche am Karfreitag nicht kommen konnten.

Der Jugendverein versammelt sich diesen Monat ausnahmsweise erst am vierten Sonntag im Monat, also am 22. April nachmittags um 3 Uhr.

Am Palmsonntage erhielt im Hause der Eltern das jüngste Töchterlein von Herrn Wilhelm Zimmermann und seiner Gattin Meta geb. Gweling in der hl. Taufe die Namen: Wilyman, Adele, Emma Zimmermann. Als Paten standen: Herr Ferdinand Bading, Herr Hilmar Weinert, Herr Albert Zimmermann, Herr Frank Telen, Frau Adele Jannorsky und Frau Emma Blumberg.

A. Koerner, Pastor.

Evangelische Kreuzkirche zu Seguin. Am Palmsonntage nachmittags konfirmierte Pastor A. Koerner folgende Kinder: Selmutz Schriewer,

Hugo Schriewer, Melvin Kleinf, Roland Bothe, Karl Wittner, Edwin Schumann, Eva Schuelther und Thelma Schumann. Auch dieses Gotteshaus war von den Eltern und Freunden der Konfirmanden feierlich geschmückt.

In der Kreuzkirche findet am Ostersonntag nachm. Sonntagsschule, Gottesdienst und Feier des hl. Abendmahls statt.

A. K.

Kriegsnachrichten.

— Berlin, 30. März. Admiral v. Capelle, Staatssekretär im Reichs-Marineamt, machte dem Budget-Ausschuß des Reichstages die mit Beifall aufgenommene Mitteilung, daß der Tauchboot-Krieg in einem derartigen Erfolg fortschreite, wie er alle Erwartungen weit übertriffe.

„Im Monat Februar,“ sagte der Admiral, „haben deutsche Tauchboote 781,500 Tonnen feindlicher Schiffahrt versenkt. Sobald die Daten für März zur Hand sind, werden sie, wie ich heute voraussagen kann, eine Steigerung im Vergleich mit Februar zeigen.“ Die Anzahl der unserer Flotte zugehörigen U-Boote überschreitet die Zahl der im Februar und März verlorenen gegangenen bei weitem.

— London, 30. März. Die Zahlen für britische Schiffverluste durch Tauchboote und Minen in den ersten 180 Tagen vom Dezember im Januar, Februar und März wurden heute im Unterhause vom Finanz-Sekretär der Admiralität, Thomas J. Mac-Namara, folgendermaßen angegeben:

Dezember, 30; Januar, 27; Februar, 66; März, 55, zusammen 178. Laut einem hier veröffentlichten Berichte über die Versenkung des norwegischen Dampfers „Ada“ am 8. Februar durch das U-Boot „U 39“ ist letzteres selbst kürzlich in der Nordsee versenkt worden. Die Ueberlebenden des Tauchbootes sind nun Gefangene der Briten.

Der Kampf, den der deutsche Seejäger „Möve“ mit dem britischen Dampfer „Ostak“ hatte, war nicht der einzige auf seiner Kreuzfahrt. Nach einer Reiter-Depeche aus Kopenhagen berichtet der Kapitän der norwegischen Bark „Staut“, welche durch den „St. Theodore“ versenkt wurde, nachdem dieser von der „Möve“ in einen Handelszerstörer umgewandelt worden war:

„Auf der Heimfahrt hatte die „Möve“ einen hartnäckigen Kampf mit dem bestückten britischen Dampfer „Governor“ zu bestehen. Während des Gefechtes wurde der zweite Offizier des „Governor“ getötet und dem Kanonier Huddoth wurden beide Arme abgeschossen. Der „Governor“ wurde, wie bereits früher berichtet, versenkt. Nachdem die Gefangenen auf dem „St. Theodore“ auf der Höhe von Rio Janeiro auf die „Möve“ gebracht worden waren, wurde der Dampfer versenkt.“

— Berlin (über Sayville), 30. März. Nach dem britischen Reederblatt „Fair Play“ ist es für England außerordentlich schwierig geworden, Schiffe von Neutralen zu

**Jene Bedürfnisse für Ostern
 Vorbereitet sein**

Noch drei Tage Dann Ostern
 Wir sind vorbereitet, Ihnen das Gewünschte zu liefern. Ein Vorrat, und gut assortiert, erwartet Ihre Besichtigung.
 für Damen kann unsere Auswahl Kleiderstoffe, Schuhe und
 für Männer zeigen wir einen unvergleichlichen Vorrat
 für Mädchen und Knaben, für welche die frohe Osterzeit
 eine Fülle von Freude und Fröhlichkeit bedeutet, offerieren wir einen Vorrat fertiger
 Kleidung, die mit dem Geiste der Saison übereinstimmt.

Mendlovitz & Schmidt
 Der neue Dry Goods Store
 In Henne's Gebäude.


erhalten, so daß die Seeschiffahrt infolge von Mangel an Tonnage fast völlig zum Stillstand gekommen ist. Das Blatt sagt, daß das wichtigste von allem die Erzielung eines Einverständnisses über die Versicherung von neutralen Schiffen ist, weil es sonst außerordentlich schwer fallen würde, genügende Tonnage zu finden, da viele Schiffseigentümer es sogar ablehnen, ihre alten Kontrakte auszuführen.

Rheumatische Schmerzen gelindert.
 „Ich habe Chamberlains Liniment bei Rheumatismus für Brustschmerzen und lahme Schultern gebraucht und es freut mich sagen zu können, daß es mir stets prompt geholfen hat.“ schreibt Frau S. A. Finch, Watavia, N. C.

Der große

5, 10, 15 u. 25c Variety Store
 in dem neugebauten Store-Gebäude neben Prinz Solms Hotel ist jetzt eröffnet. Telefon 455. In Verbindung damit haben wir auch einen
Grocery Store
 mit freier Ablieferung. Prompte und zuvorkommende Bedienung zugesichert. Telefon 455.
Peter Nowotny jr.

WOOLWEAR
 "The National Boys Suit"



1 Guarantee Label
 2 National Club Button
 3 Silk Pocket Kerchief
 4 Three Piece Detachable Belt
 5 Ivory Buttons
 6 Pencil Pocket
 7 WOOLWEAR Patent Buckle
 8 Souvenir Cuff Links
 9 Full Lined Knicker
 10 Non-sagging Stretched Bottom
 11 "Rip-Proof" Taped Seams
 12 "Safety First" Watch Pocket
 13 Cloth Faced Pockets
 14 "Orderly" Pant Hanger
 15 "Indestructo" Lining

THE SUIT FOR YOUR BOY

Giband & Fischer.

Guter Farmarbeiter
 für alle Arbeit, Deutscher, 35 Jahre alt, nüchtern, sucht Stelle. Man schreibe B. O., c. o. Neu-Braunfeller Zeitung.

An unsere Geschäftslente und Mitbürger

Wir bezahlen letztes Jahr durchschnittlich \$1500.00 jeden Monat für Gehälter aus. Dieses ist eine Total-Summe von
\$18,000.00
 das Jahr, welche nur an Löhnen ausbezahlt wurde. Dieses Geld ist Alles hier in unserer Stadt wieder ausgegeben worden. Es hat seinen Zweck erfüllt.

Weshalb?
 Weil es von Euch kam und wieder zu Euch zurückging, wenn nicht direkt, dann sicherlich indirekt. Das Geld, welches für fremde Waare verausgabt wird, ist auf immer verloren.

Verlangt

Neu-Braunfeller Bier
 Unser Flaschenbier
Comal Brew
 ist vorzüglich.

NEW BRAUNFELS BREWING CO.
 Phone 57. New Braunfels, Texas.
 No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Gebraucht
White Pine
 oder
White Pine & Tar
Husten-Medizin
 Sie kuriert den schlimmsten Husten.
 Zu verkaufen bei
B. E. Voelcker & Son.

Der große
5, 10, 15 u. 25c Variety Store
 in dem neugebauten Store-Gebäude neben Prinz Solms Hotel ist jetzt eröffnet. Telefon 455. In Verbindung damit haben wir auch einen
Grocery Store
 mit freier Ablieferung. Prompte und zuvorkommende Bedienung zugesichert. Telefon 455.
Peter Nowotny jr.

Davis, Oakland, Monroe
Automobile
 Vollständiger Vorrat Auto-Zubehör
 Republic 5000 Meilen-Reise.
 „Tubes“ aus reinem Gummi.
 Telco und Magneto-Arbeit eine Spezialität.
 Nur erstklassige Reparatur Arbeit.
 Unser Motto: „Probieren Sie uns.“ Phone 19

Zoeller-Sands Auto Co.
 Probieren Sie den
Palace Meat Market

wenn Sie erstklassiges Fleisch wünschen, und überzeugen Sie sich, daß, falls fettes Vieh hier nicht zu haben ist, wir solches von San Antonio oder anderen Märkten beziehen, um unsere Kunden in bester Weise bedienen zu können.
Bob Hering,
 Telefon 160. Eigentümer.

Jetzt ist die Zeit, ener Vieh gegen „Wildes Feuer“, Black Leg zu impfen.

frisches Black Leg Vaccin
Mulford's!
 bei
H. V. Schuma
 Apotheker,
 Neu-Braunfels, Texas.
 Besprechungen bei Hofe

Lokales.

Samstag, den 14. April, findet die jährliche „Rejuvenation of the Jovian Order of the World“ in anderen Worten, die Jahreshauptversammlung der Elektriker der Welt. Es ist das erste Mal, daß diese Zusammenkunft in einer Stadt mit weniger als 50,000 Einwohnern abgehalten wurde. Die Mitglieder des Ordens wohnen in allen Ländern der Welt. Ungefähr 1500 Delegaten werden erwartet. Außerhalb werden Besucher um Aufnahme aus allen Teilen des Staates hierherkommen. Nach dem Eintritt der Dunkelheit findet eine elektrische Straßenparade statt. Die Straßenbeleuchtung wird für die Dauer dieser Parade abgestellt und durch elektrisches und anderes Feuerwerk ersetzt werden. Alle Götter des Olympos werden in prachtvoller Kostümierung in der Parade vertreten sein, und unter Donner und Blitz durch die Straßen fahren; und jedesmal, wenn Vulkan auf den Ambos schlägt, werden Funken sprühen, wie man sie in irdischen Schmieden nicht zu sehen bekommt. Es wird nichts von Neu-Braunfels verlangt, aber andere Stadt wird jedenfalls ihre erprobte Gastfreundschaft beibehalten und den besuchenden Elektrikern ein herzliches Willkommen und freundliche Aufnahme zuteil werden lassen. Am selben Tage findet die große Kinder-Maschinenparade statt. Samstag, den 14. April, ist ein guter Tag, um nach Neu-Braunfels zu kommen.

Herr Peter Nowotny jr. läßt einen zweistöckigen Backsteinbau, 30 bei 40 Fuß, an seinem Store und Hotel in der Seguin-Straße errichten um seinen Store sowohl wie auch sein Hotel für Herrn Chas. Borchers zu vergrößern. Herr A. C. Moeller leitet die Arbeit.

Es freut uns berichten zu können, daß Herr Karl Saur, nachdem er lange durch ein schmerzhaftes rheumatisches Leiden an sein Haus gefesselt war, sich auf der Besserung befindet und bald wieder seine Freunde überall in der Stadt begrüßen können wird.

Herr Rudolph Habermann aus Michigan, ein früherer Neu-Braunfelsler, aber seit 31 Jahren nicht hier gewesen, weil bei seinem Bruder Herrn Albert Habermann hier auf Besuch.

Bei Herrn Robert Jip und Frau geb. Stangenberger, ist am 28. März ein Sohnlein angekommen.

Der Stadtrat hat beschlossen, dem „Chautauqua“, welches am 21. April hier eröffnet wird, keine Erlaubnisgebühren oder sonstige Abgaben abzunehmen, wegen der erheblichen Eigenschaften des Unternehmens. Erzieherische Institute sind stets ein Vorteil für eine Stadt.

Nächsten Samstag ist Schultrauerwahl. Vier Trauerer sind zu wählen. Die Wahl wird im Courthouse abgehalten.

Mittels Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: New York 19.90, New Orleans 19.12, Galveston 19.40, Houston 19.55, San Antonio 18.60.

In der Deutschprotestantischen Kirche, die bei dieser Gelegenheit überfüllt war, wurden am Palmsonntag folgende 41 Kinder konfirmiert: Gilbert Behrendt, Arno Förster, Herbert Ratt, Gordon Ludwig, Arthur Kürjen, Clarence Koster, Heinrich Schmidt, Joe Schneider, August Schumann, Herbert Schumann, Gustav Schwab, Monroe Schwab, Harry Weidner, Sammie Weisch, Marvin Jip, Edna Behrendt, Marie Fischer, Rubie Hoffmann, Henrietta Jahn, Linda Heinemeier, Alice Jahn, Adeline Kehler, Lottie Kurze, Adolphine Koch, Edna Mergel, Cora Neuse, Wilhelmine Nowotny, Villian Benschorn, Frieda Mathmann, Alma Runge, Margarete Schmidt, Hilda Schwertfeger, Edna Seelas, Mamie Soden, Lottie Söffe, Alma Tays, Elvira Tolle, Melitta Tolle, Norma Weelder, Alice Vogel und Olivia Weh. Die Konfirmandenklasse beehrt ihren Pastor, Herrn Pastor Mornhagen, indem sie ihm einen bequemen Schaustuhl und ein niedliches Geschenk, in der Landesprache „Smoking Stand“ genannt, als Geschenk überreichten.

In der Deutschprotestantischen Kirche findet am 31. Karfreitag und am Osterfest in Verbindung mit den

Festgottesdiensten die Austeilung des h. Abendmahles statt. Und am Osterfest abends um 8 Uhr wird der Jugendverein unter Mitwirkung des Kirchenchores einen musikalischen Festgottesdienst veranstalten. Wir laden hiermit jedermann herzlich hierzu ein. Es wird schön sein. M.

Im hiesigen Hospital, wo er in den letzten zwei Jahren, seit die Gebrechen des Alters sich bei ihm eingestellt hatten, sich aufhielt, starb in der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag, den 29. März, Herr Valentin Eberhardt. Der Verbliebene wurde geboren zu Hammroda, Großherzogtum Sachsen-Weimar, am 15. Juni 1836. Nachdem er zum Manne herangewachsen war, verheiratete er sich am 26. Dezember 1859 in der alten Heimat mit Fräulein Dorothea Lange. Ihrer Ehe entsprossen 13 Kinder, von denen 6 im frühen Kindesalter und ihr Sohn, Herr Adam Eberhardt am 9. Februar d. J. starben. Im Jahre 1890 kam der Verbliebene mit seiner Gattin und 5 Kindern nach Texas und war all die Jahre an der York's Creek wohnhaft, wo er bis in sein Alter hinein als erfolgreicher Farmer tätig war. Auch an ihm hat sich das Bibelwort bewahrheitet: wenn's Leben füglich gewesen ist, so ist's Mühe und Arbeit gewesen. Außer den Strapazen, die die früheren Einwanderer zu erdulden hatten, hatte er unter anderem auch das Leid zu tragen, daß seine erste Gattin 10 Jahre krank gewesen war. Im Jahre 1897 ist dieselbe dann von ihren Leiden durch den Tod erlöst worden. Der einsam gewordene Mann trat dann im Jahre 1901 mit Frau Marie Guth abermals in die Ehe, in der Hoffnung womöglich noch etliche stille und gemüthliche Jahre zuzufügen zu können. Der Dahingegangene brachte seine Erdenlaufbahn auf 66 Jahre, 9 Monate und 14 Tage. Die trauernden Hinterbliebenen sind 2 Söhne, Robert und Wendelin Eberhardt, 4 Töchter, Frau Friedrich Sufsdorf, Frau Joe Engler, Fräulein Theo Engelhardt, Frau Hermann Wagner, 4 Schwiegerkinder, 2 Schwiegersöhne, 4 Enkel, 5 Urenkel und zahlreiche Verwandte und Freunde. Seine treue Leibeswaise wurde am Donnerstag, den 29. März, vom Hause seines Sohnes Herrn Robert Eberhardt aus unter zahlreicher Beteiligung auf dem York's Creeker Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhagen richtete an das zahlreiche Trauergesolge Worte des Trostes. Und 6 von den Enkeln des Verstorbenen dienten als Pfortträger.

Visite der Chautauqua-Committees:

Vorsitzender des Executio-Committees ist Walter Haut. Komitee für den Platz des Chautauqua: J. A. Nuchs, C. B. Windwehen, G. Mornhagen, Otto Heilig, Harry Kautner.

Publizitäts-Committee: E. A. Konken, J. G. Blumberg, F. J. Sufsdorf, Peter Nowotny, Otto Joeller, Fred. Kaufsch, G. F. Oheim.

Automobil-Parade-Komitee: U. S. Pfeuffer, U. R. Sellmann, Fräulein Fernanda Wille, Frau S. G. Henne, Walter Clemens, R. Wright, C. W. Boelder.

Ticket-Committee: Ad. Henne, Frau Julius Mehlig, Frau C. P. Stein, M. C. Hagler, H. C. Kloepper, Bodo Hofkamp, W. C. Gerlich.

Gerlich Auto Co. meldet Verkauf und Ablieferung folgender Ford Autos: Roadsters an W. Kabelmacher, Sulzerde, C. F. Schlicht, Frank J. Daase und S. Mendlovitz, Neu-Braunfels, Paul Heitkamp, Braden, und B. Mittendorf, Neu-Braunfels R. 1; Touring Cars an Louis Reininger, Willie Bremer, J. Overhoffel und A. Schneider, Neu-Braunfels, Walter Heitkamp, Neu-Braunfels R. 2, Willie Burkhardt, Braden, Emil Heidner, Spring Branch, Reinhard Bremer, Smiths, fons Balles, und A. Ebert, Cibola; einen „Trud“ an Hans Schwammkrug, Neu-Braunfels, und eine „Edna“ an H. S. Herring, Neu-Braunfels.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehrten uns seit letztem Bericht J. A. Nuchs, Walter Voigt, Edgar Voigt, Hugo Voigt, Albert R. Ludwig, Dr. Alexander, Otto Braunholz, Thos. J. Hughes, Richard Ludwig, Willie Snewpper, Fritz Koppel, A. C. Jessen, Fräulein Lina Richter, F. J. Sufsdorf, Dr. A. Garwood, Adolf Henne, D. L. Pfannstiel, Julius Bielele und Bruder, S. B. Pfeuffer, Chris. Walter, Gus. Reininger, J. Muppel, Julius Pantermühl, Arthur C. Heidrich und Kinder, Ed. Zentsch jr., Frau Julius Mehlig, Frau Christian Schneider, Frau Ad. Schneider, Gus. Reininger, Frau Warnede, Hermann Kirnise, Geo. Runge, D. Ehrlich, Erwin Scholl, S. M. Nett, Otto Seilig, Robert Sufst und viele Andere.

Abd.

Kaufen Sie Ihre Feisateffen bei Kautner & Holz. 27 3

Nachmals wegen unbedruckten Eiern.

Leider stimmen noch nicht alle damit überein, daß unbedruckte Eier mehr werth sein sollen als bedruckte. Diese Zahl wird jedoch täglich geringer, und wir hoffen eines Tages hier sagen zu dürfen, daß jeder Farmer, jeder Hühnerzüchter Eier für Tischgebrauch unbedruckt liefert.

Das ist unser Ziel, und wenn Sie auch von Anderen davon abgeredet werden, bringen wir immer noch mehr darauf, und ersuchen Sie, uns nur die Gelegenheit zu geben, Ihnen die Vorteile und den Verdienst, den Sie dabei haben, zu erklären. Auch sind es viele Vortheile, welche Hühner zu ziehen und weiße Eier zu verkaufen.

Wenn Sie natürlich keine besseren Verhältnisse in Ihrer Hühnerzucht wünschen, keinen besseren Preis für Hühner und Eier wünschen, dann bleiben Sie bei der alten Mode und Idee, daß „ein Ei ein Ei“ ist und „ein Huhn ein Huhn“. Andere haben erfahren, daß es vorteilhafter war hier vorzutreten, und auch Sie werden es so finden.

Wir können helfen, und es ist unsere Pflicht es zu thun und „von bedruckt boots“ wir thun es. 27 2 Eiband & Fischer.

Dr. F. Nuchs, deutscher Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden, wird Sonntag, den 15. April im Krankenhaus sein.

Gutes Pferd zu verkaufen, billig, Kautner & Holz.

Keine Oster Candies. Vor Candies, Schokolade Candies, billig und gut, bei 24 4 Ed. Nagelin.

Den, den! Extra gutes nordteganisches Prairie-Heu zu verkaufen bei Kautner & Holz. 27 3

Bon Interesse für Farmer.

In dieser Nummer erscheint die Anzeige der „Interlocking Cement State Silo Co.“ von Gonzales, Texas. Im ganzen Lande werden überall Silos gebaut. Die Vorteile einer solchen Einrichtung sind allen Farmern bekannt. Herr A. C. Fischer, der Vertreter der genannten Gesellschaft, sagt, daß diese die von ihr fabrizierten Silos fertig aufgestellt; der Käufer braucht nur das Material zu fahren und 3 Mann für 4 oder 5 Tage zu beschäftigen. Man schreibe um volle Auskunft an obige Adresse.

La Restita Corsets zu reduzierten Preisen. Kautner & Holz; 27 3

Eine gute Auswahl Del-Defen bei Homann & Giesen. 25 4

4 Stück Borch Sets, billig bei 25 4 Homann & Giesen.

Wir verkaufen

Reidner & Co.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Gute Arbeitsschne, sehr billig, bei Kautner & Holz. 27 3

Heu zu verkaufen.

Schönes Johnsongras-Heu: Buffalo oder Concho-Gras-Heu, und südteganisches Prairie-Heu. Golen Sie es sich von unserer Office in der Stadt oder von unseren Heu-Lagerhäusern, oder wir liefern es in Truckladungen ab, wenn Käufer an Straßen wohnen, die dieses gestatten. Sprechen Sie bei unserer Office vor, sehen Sie sich das Heu an und lassen Sie sich unsere Preise geben. 27 4 J. J. Landa.

Seht unsere Küchen Cabinets das Vollständigste, was gemacht wird. 25 4 Homann & Giesen.

Damen, Eure neuen Caillen, neuen Kleider, sind hier.



Ohne Zweifel erhielten wir das Schönste, das noch hier gewesen.

Jedes neue Material ist vertreten, jeder neue Style.

Die Furcht für schrecklich erhöhte Preise können Sie getrost beiseitigen, denn hier bei uns gibt es so etwas nicht.

Vergessen Sie nicht, daß zum schönen Kleid auch ein passendes Corset gehört.

Sie wissen ja vielleicht schon, daß unsere Sorten die berühmten GOSSARD und BON TONG sind.

Auch sind unsere Angestellten sehr vorsichtig, daß Sie ein passendes Corset bekommen, welches sehr wichtig ist.

Eiband & Fischer.

Stonestone Rubber Tires werden aufgezogen bei J. Schwandt.

Der große 5, 10, 15, und 25 Cents Variety Store, sowie der Grocery Store in dem neuen Gebäude, neben Prinz Solms Hotel, ist jetzt eröffnet. Freie Ablieferung Telephone 455. Gute frische Waren, zuvorkommende prompte Bedienung. Das Publikum ist freundlich eingeladen.

Peter Nowotny jr.

Zu verkaufen.

Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Wahlmühle; sowie auch Saat-hafer, Hafer zum Häutern und Rands-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.

J. J. Landa.

Seht euch die Steel Body Wagon an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Wir verkaufen „Artama“ Pakete von Artikeln für Stickerei-Arbeit. Neue Sendung loeben erhalten. 27 3 Kautner & Holz.

Wir haben mehrere gebrauchte Pianos an Hand, welche in perfectem Zustande sind. Diese werden wir zu sehr niedrigen Preisen verkaufen. Kommt und probiert sie. Bedingungen.

J. Jahn. Quality Furniture Store.

Holen Sie sich diesen \$2.55 "Wear-Ever" fünf Quart Aluminium-Kessel

Nützlich jeden Tag. Sehen Sie die neue stellbare Handhabe.

für nur \$1.49 und dem Coupon, wenn an oder vor dem 26. April präsentiert.



Ersetzen Sie Geschirr, das sich ausnützt, mit immerwährendem "WEAR-EVER".

Schneiden Sie den Coupon aus! Holen Sie Ihren Kessel heute!

Wir nehmen diesen Coupon und \$1.49 als Zahlung für einen 5 Quart "Wear-Ever" Kessel (regulärer Preis \$2.55), wenn an oder vor dem 26. April in unserem Store vorgezeigt, mit Ihrem Namen und Adresse hier eingeschrieben.

Name: _____ Datum: _____
Stadt: _____ Pfeuffer-Holz Co.

Pfeuffer-Holz Co.

Die Hausfrau sollte Dittlingers Mehl PEERLESS

Verlangen, nicht bloß weil Sie dadurch einheimische Industrie unterstützen, sondern, speziell auch, weil unser Mehl immer die beste Zufriedenheit giebt.

H. Dittlinger Roller Mills Co.

A. W. Benschorn Schmied und Stellmacher

Allen meinen Kunden und Freunden zur Kenntnisnahme, daß ich meine Schmiedewerkstatt von 620 nach 624 San Antonio - Straße verlegt habe.

Alle Arbeit prompt und reell angefertigt. Agent für die South Bend Child Blow Co., Fabrikanten des „New Casaday Sulky“-Pflug.

STATE HOUSE PURE FOODS NONE BETTER

Die fahrende Zahnklinik.

Eine fahrende Zahnklinik hat der Leiter der Dortmunder Zahnklinik erfunden. Sie besteht aus einem 6 1/2 Meter langen und 2 1/2 Meter breiten Wagen, der in seinem Innern alles enthält, was zu einer Zahnklinik gehört, und so viel Raum bietet, daß in ihm gleichzeitig der Leiter der Zahnklinik, sein Assistent und seine Gehilfen arbeiten können. Große Fenster an einer Seite und Spiritusglühlampen ermöglichen stets ausreichende Beleuchtung. Natürlich ist der Wagen auch beheizbar. Die Heizung ist namentlich für das Land von Bedeutung, in welchem die Zahnklinikpflege sehr rückständig ist. Für die Zahnklinik auf dem Lande, welche oft wegen der weiten Entfernung des Wohnortes vom Orte eines Zahnarztes nur in seltenen Fällen in die Behandlung eines solchen begeben können, hat man zuerst in der Provinz Hannover durch Anstellung eines Kreisfachzahnarztes gefordert. Dieser hat sämtliche Zahnkinder in den Landgemeinden alle zwei Jahre zu untersuchen. Um den Kindern die Gewährung der zahnärztlichen Behandlung zu erleichtern, besucht der Kreisfachzahnarzt die Gemeinden im Automobil und führt für Behandlung der Kinder einen zerlegbaren Operationsstuhl, eine Bohrmaschine und das nötige Zubehör mit, so daß die Kinder vormittags in der Schule untersucht und nachmittags behandelt werden.

Vertopfung und Indigestion

finden Zwillingssibell. An Indigestion Leidende sind oft mit Vertopfung geplagt. Frau Robert Allison, Mattoon, Ill., schreibt, daß sie zur Zeit ihrer Ankunft in Mattoon sehr mit diesen Leiden belästigt war. Genossene Nahrung drückte wie ein schweres Gewicht in Magen und Brust. Sie ruhte nichts nicht gut und fühlte sich oft erschöpft. Eine Flasche Chamberlains Täfelchen befreite den Trübel und sie fühlt sich jetzt wie neugeschaffen.

Vom Stornenhot.

Unteroffizier: „Nerls, sieht nicht so schlapp da, solch bißchen Säfte muß Euch ganz kalt lassen!“

Widerpruch.

Auch nach Einkreisen der Polizei lärmte die Menge noch ruhig weiter.

Guter Rat.

Man halte nicht zuviel auf seine eigenen Methoden, sondern beobachte auch Andere und lerne von ihnen.“ Dieses ist guter Rat, besonders wenn man hilflos oder verlorren ist. Man wird mit besten Erfolg Chamberlains Täfelchen gebrauchen, und es ist ratsam, diesem Beispiel zu folgen.

Schöne Bezeichnung.

Leutnant: „Hör mal, Stanislaus,

wir haben ganz vergessen, die Decken mitzunehmen.“

„Nur die“, rief Herr Leutnant, was sind wir zwei doch für Kinderlecker, daß wir da auch nicht dran denken.“

Das rote Pöckel. Ich möchte Ihnen in einigen Zeilen mitteilen,“ schreibt Frau Maria Schwarz von New Hampton, N.Y., was Horn's Alpenkräuter getan hat. Frau Schmidt war über ein Jahr lang an verschiedenen Leiden erkrankt. Die Ärzte wußten nicht, was sie für sie tun sollten und sagten, sie könnte nicht mehr lange leben. Ich sagte ihr, wenn sie von den Doctormedikamenten genug habe, dann würde ich ihr erzählen, wie sie gehend werden könne. Sie sieht jetzt gut aus, hat rote Wangen und kann alle ihre Hausarbeiten verrichten.

Es ist eine beachtenswerte Tatsache, daß in den Familien, wo Horn's Alpenkräuter gebraucht wird, die Leute niemals bloß oder kranklich aussehen, sondern eine gesunde, klare Gesichtsfarbe haben, denn dieses alte, weiterprobte Kräuterheilmittel hilft der Natur die giftigen und verbrauchten Stoffe aus dem System auszuschleiden. Horn's Alpenkräuter wird nicht in Apotheken verkauft. Totalagenten liefern es den Kunden direkt vom Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill.

Tut es aber doch.

„Ich höre, Du beklagst Dich, weil Dein Brauch nicht Piano spielen kann; sei doch froh, Du spielst.“

„Wäre ich auch, aber sie spielt doch.“

Zu große Vergeßlichkeit.

„Ich denke, Deine Frau hat Dir versprochen und Dir versprochen, alles zu vergessen?“

„Ja, und sie hat sogar vergessen, daß sie mir versprochen hat.“

MAYR'S WONDERFUL REMEDY FOR STOMACH TROUBLE

ONE DOSE WILL CONVINCE

Wasserscheine, Krebs und Geschwüre in Magen und Darmen, Selbstvergiftung, Gelbucht, Appendicitis und andere fatale Leiden entstehen aus Magenbeschwerden. Zausende danken ihre Gesundheit Mayr's Wundervollem Mittel. Zu haben bei Dr. C. Roeder & Son.

Stafheberrückblütze.

Professor: „Wer mir das nächste Mal die Gedärme nicht im Kopf hat, bekommt eine schlechte Note!“

Zwei Arme.

„Wir geht's sehr schlecht, ich hab' jetzt nicht mal das Salz auf's Brot.“

„Wir geht's noch viel schlechter, ich hab' wohl das Salz, aber kein Brot.“

Und es ward Licht.

Herr Pideilly kam aus dem Stüb nach Hause, Er trat in das Haus, schlich leise die Treppe hinauf, um sein Ehegemahl nicht zu stören, und fühlte dann umher, um das elektrische Licht zu drehen. Aber er konnte den Knopf nicht finden, und stolperte in der Dunkelheit über einen Stuhl.

„Was gibt's?“ fragte eine Stimme aus dem Schlafzimmer.

„Wo in aller Welt macht man denn hier im Hause Licht?“ rief Pideilly aus, der meinte, den Herrn des Hauses herauszuführen zu müssen.

„Da am Fenster,“ rief seine Gattin. „Du brauchst bloß den Fensterladen aufzumachen.“

„Die Natur furiert, der Doktor kriegt's Geld“

ist ein altes Sprichwort, aber, wie jeder weiß, kann der Natur sehr viel geholfen und die Kur beschleunigt werden; besonders bei Erfaltungen Chamberlains Hustenmittel löst den Schleim und erleichtert den Auswurf, befreit den Husten und hilft der Natur, das System wieder in gefundenem Zustande zu bringen.

Segenwird.

In dem (Wesen der Frau lag etwas, das den zartfühlenden Mann tief verletzte.

Vormürbe und Nachwürfe.

Junggefelle (zum Cheemann): „Es ist spät geworden. Ihre Frau wird Ihnen Vormürbe machen.“

Cheemann: „Ach, um die Vormürbe ist es mir weniger zu thun, aber um die Nachwürfe.“

Reinigung im Frühjahr

Frühjahrsreinigung bedeutet Reinmachen innen und außen. Nichts ist unheimlicher als die Winterunreinlichkeit. Man gebrauche ein mildes, leicht zu nehmendes Abführmittel, um die angehäuften Abfallstoffe wegzuschaffen. Dr. King's New Life Pills reinigen die Gesichtsfarbe und machen die Augen hell. Probieren Sie diese Pillen heute und werden Sie Ihre Winterhülle los. Bei Apothekern, 25c.

Der Richtige.

Sie: „Wie ich Ihnen bereits gesagt habe, werde ich niemals einen Mann heiraten, dessen Vermögen nicht wenigstens fünf Rullen hat!“

Er: „Dann nehmen Sie mich, Fräulein Pettsch, mein Vermögen besteht ganz aus Rullen.“



Farm Telephone Brings The Doctor

When the doctor is wanted on the farm he is generally wanted quickly. Often it is a matter of life or death. A member of the family is suddenly stricken, or an accident occurs. At such times every minute's delay is serious.

The Bell Telephone is invaluable in emergencies of any kind.



Zu verrenten

ein 6 Zimmer-Haus. Näheres bei Ed. Raagelin.

CITATION BY PUBLICATION.

The State of Texas, To the Sheriff or any Constable of Comal County - Greeting:

You are hereby Commanded to summon the Unknown Heirs of the following: L. C. Cunningham, deceased, Seamore S. Beasley, deceased, Eugenia Beasley, deceased, Samuel Craft Sr., deceased, and James P. Caldwell, deceased, whose names and residences are unknown to this plaintiff herein, by making publication of this Citation once in each week for eight successive weeks previous to the return day hereof, in some newspaper published in your County, if there be a newspaper pub-

lished therein, but if not, then in any newspaper published in the 22nd Judicial District; but if there be no newspaper published in said Judicial District, then in a newspaper published in the nearest District to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, to be holden at the Court House thereof, in New Braunfels, on the First Monday in September A. D. 1917, the same being the 3rd day of September, A. D. 1917, then and there to answer a petition filed in said Court on the 23rd day of February A. D. 1917, in a suit, numbered on the docket of said Court No. 1841, wherein A. G. Floege is Plaintiff and the Unknown Heirs of the following: L. C. Cunningham, deceased, Seamore S. Beasley, deceased, Eugenia Beasley, deceased, Samuel Craft Sr., deceased, and James P. Caldwell, deceased, whose names and residences are unknown to the plaintiff herein, are Defendants, and said petition alleging that plaintiff is the owner in fee simple and in possession of the following property, to-wit: Being all that certain tract, piece or parcel of land lying and being situated in Comal and Hays Counties, Texas, described as follows, to-wit:

Being at a cedar stake and stone mound being the West corner of a 35 acre tract sold to B. F. Tate whence an Elm 12 in. in dia. marked X hrs. South 56 degrees 30 minutes W. 6 5/10 vrs. a Live Oak 24 in. in dia. marked X hrs. N. 60 degrees 45 minutes E. 15 3/10 vrs.; Thence 43 degrees 25 minutes W. 8 1/2 10 vrs. to what is known as Persimon Corner; Thence N. 45 degrees E. 528 vrs. to a cedar stake for corner on N. B. Reed & Co.'s tract; Thence S. 45 degrees E. 60 vrs. to the S. corner of Reed & Co.'s tract; Thence N. 45 degrees E. 422 5/10 vrs. along Reed & Co.'s S. E. line to a cedar stake and mound for E. corner of said Reed & Co.'s tract; Thence N. 45 degrees W. 304 7/10 vrs. to a cedar stake and mound at Reed & Co.'s corner, the same being the S. corner of a 10 acre tract belonging to the estate of D. W. Dailey, deceased; Thence N. 44 degrees 30 minutes E. 214 2/10 vrs. to cedar stake and mound at E. corner of said Dailey 10 acre tract; Thence N. 45 degrees 21 minutes W. 1357 3/10 vrs. with the N. E. line of tract belonging to Wm. Simon to a cedar stake at S. corner of a tract owned by the Kyle Estate; Thence N. 44 degrees 40 minutes E. 1220 2/10 vrs. to a cedar stake and mound for N. corner of this tract; Thence S. 45 degrees 45 minutes E. 1209 4/10 vrs. with the S. W. line of a tract owned by Lee Posey to a cedar stake and mound; Thence S. 45 degrees W. 298 1/10 vrs. to a cedar stake and mound at the W. corner of a tract owned by F. Wiegrefse; Thence S. 45 degrees 20 minutes E. 917 4/10 vrs. to a cedar stake in said Wiegrefse's S. W. line; Thence S. 45 degrees W. 529 4/10 vrs. to the corner post in field fence; Thence with the N. W. line as follows: S. 55 degrees 50 minutes W. 133 1/10 vrs. to fence post; S. 37 degrees 25 minutes W. 164 3/10 vrs. to a fence post; N. 39 degrees W. 73 1/10 vrs. to fence post at N. corner of field; Thence S. 50 degrees 25 minutes W. 992 9/10 vrs. with line of aforesaid field fence but producing said line and running to a cedar stake near the N. E. corner of another field; Thence with the fence line of last named field as follows: S. 45 degrees 55 minutes W. 244 9 vrs. to fence post; S. 28 degrees 30 minutes E. 79 1 vrs. to a cedar tree in fence line; S. 65 degrees E. 90 3 vrs. to a cedar tree in fence line; S. 60 degrees 45 minutes E. 98 5 vrs. to a cedar tree in fence line; S. 29 degrees 35 minutes E. 92 7 vrs. to fence post; N. 80 degrees 45 minutes E. 230 9 vrs. Elm tree 24 in. in dia. in fence line for S. E. corner of this field; Thence S. 85 degrees 30 minutes W. 2309 vrs. with fence line of said 35 acre tract to a cedar post in angle of wire fence; Thence S. 58 degrees 30 minutes W. 102 vrs. to the place of beginning, containing 508.34 acres of land, more or less, of which 276 acres are out of the S. S. Beasley Survey and 232.34 acres are out of the Samuel Craft Survey; said tract of 508.34 acres being the same property and premises conveyed by Wm. C. Specht and wife, Callie Specht to the said A. G. Floege by deed dated the 22nd day of November, A. D. 1915, recorded in Vol. 36, on pages 143-145, Deed Records of Comal County, Texas.

That plaintiff is the owner in fee simple of the above described land and premises as aforesaid, and that he and those under whom he holds and claims have the continuous, sole, actual, adverse and peaceable possession of said land and premises for more than twenty years next preceding the filing of this petition, using, cultivating and enjoying the same.

Plaintiff further represents that defendants claim some rights, titles or interests in and to said land and premises adverse to plaintiff, which said claims of title so made are unfounded, and that the same operate as clouds upon the title of plaintiff.

Wherefore, premises considered, plaintiff prays that defendants be cited to appear and answer this petition, and he prays judgment of the court that the title of this plaintiff in and to said real estate be quieted and that the clouds upon his title made by said unfounded claims of defendants be removed, that he may have judgment for his costs and for such other and further relief, special and general, in law and in equity, that he may be justly entitled to, etc.

Herein fail not, but have before said Court, at its aforesaid next regular term, this writ with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness, Emil Heinen, Clerk of the District Court of Comal County, Given under my Hand and the Seal of said Court, at office in New Braunfels, Texas, this 28th day of February A. D. 1917.

EMIL HEINEN, Clerk, District Court, Comal Co. (Seal)

A true copy, I certify. W. H. Adams, Sheriff, Comal County, Texas.

For Medicinal Purposes in Your Home

The Inspector is Back of Every Bottle

SUNNY BROOK
The PURE FOOD Whiskey

J. Oppenheimer & Co.
General Distributors San Antonio, TEXAS

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Ford
THE UNIVERSAL CAR

320,817

Have been built and actually delivered to retail buyers since August 1, 1916.

These figures—320,817—represent the actual number of cars manufactured by us since August 1st, 1916, and delivered by our agents to retail buyers.

This unusual fall and winter demand for Ford cars makes it necessary for us to confine the distribution of cars only to those agents who have orders for immediate delivery to retail customers, rather than to permit any agent to stock cars in anticipation of later spring sales.

We are issuing this notice to intending buyers that they may protect themselves against delay or disappointment in securing Ford cars. If, therefore, you are planning to purchase a Ford car, we advise you to place your order and take delivery now.

PRICES: Runabout \$345, Touring Car \$360, Coupelet \$505, Town Car \$595, Sedan \$615, f. o. b. Detroit.

FORD MOTOR COMPANY
GERLICH & FISCHER, Agents.

Baubolz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig

Unsere Preise sind die niedrigsten

Behandlung die beste

Kalk, Sand und Cement

HENNE LUMBER CO.

Ad. f. Moeller.

Bauunternehmer u. Contractor.

Groß- und Kleinhändler in Cement und Baumaterial.

Office Telephon 56.

Drste National-Bank
von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$160,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgehelt und Einzahlungen prompt befort. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
G. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruene, S. G. Heune, John Marbach.

Tractor Zahnräder
halten länger mit

Texaco Crater Compound

Durch die harte Arbeit des Landbrechens, Pflügens, Säens und Dreschens befindet sich der Tractor in fliegendem Staub und Schmutz, vielleicht auch Sand. Darum brauchen die Teile, wo Reibung ist, besonderen Schutz. Man sollte daher die Möglichkeit fossipieliger Zusammenbrüche verringern durch des Gebrauch von

Texaco Crater Compound
Die große Tractor Zahnräder-Schmiere.

Crater Compound bedeckt Zahnräder, Ketten und Kettenräder mit einem lauerhaften Ueberzug von Schmiere, die an ihrem Plage bleibt und ist, obchon der Tractor bei großer Hitze im Staub arbeitet. Deshalb gebrauchen die Besitzer von Tractors überall in Südwesten Crater Compound, Sie erhalten mehr Arbeit aus ihren Tractors, ihre Tractor-Anlage ist lohnender und sie erfahren die Erneuerung von Zahnrädern und anderen fossipieligen Teilen.

Crater Compound schützt und schmirt alle Maschinerie die unter schwerem Druck arbeitet oder der Bitterung ausgesetzt ist.

Kaufen Sie Crater Compound und andere Texaco-Schmierer von dem Texaco-Händler in ihrer Stadt, oder schreiben Sie an unsere nächste Office.

Texaco Lubricants for all Purposes
THE TEXAS COMPANY
HOUSTON - TEXAS
AGENTS EVERYWHERE

Ein geheimnisvoller Mord.

Die wahre Geschichte erzählt von Adalbert C. Jessen.

Einem Grunde abgestiegen und die Pferde unterdessen fortgelassen sein müßten. Mein Onkel, der inzwischen herbeigekommen war, fand es jedoch sehr wunderbar und unwahrscheinlich, daß die Postpferde aus freien Stücken von ihrem gewohnten Wege ab- und in einen Seitenweg eingebogen sein sollten. Dieses konnte kaum Zufall sein. Bei einer näheren Besichtigung des Gepäckkastens zeigte es sich dann auch, daß die Thür desselben nicht, wie üblich, verriegelt, sondern nur angelehnt war. Dieser Umstand, sowie der Zustand der Pferde, die ungewöhnlich aufgeregter schienen, war jedenfalls befreiend und verdächtig und veranlaßte meinen Onkel, nachdem man kurze Zeit vergeblich auf das Erscheinen des Postillons gewartet hatte, mit einem seiner Leute die leere Postkutsche nach Eckernförde zurückzufahren. Es mußte jedenfalls irgend etwas Außergewöhnliches vorgefallen sein. Aber weder auf dem Nebenwege, noch auf der Poststraße war irgend etwas von dem Postillon zu sehen. So ging es dann weiter nach Eckernförde. Von den nicht wenig ericaunten Postbeamten erfuhr mein Onkel daß drei Säcke, jeder 500 Thaler in Silber enthaltend, an eine Firma in Kiel consigniert, aus dem Postwagen fehlten, daß aber die Postkutsche mit Briefen und Zeitungen unberührt waren. Daß ein Raub begangen war und das Verschwinden des Postillons vielleicht auf Mord deutete, unterlag nun keinem Zweifel. Sofort wurden von der Polizei und Postbehörde Nachforschungen angestellt und gegen Abend fand man im Schnellmarkter Holz nicht weit von der Landstraße entfernt die Leiche Peter Seides mit eingeschlagenem Schädel. Der Mord war offenbar mit einem eisernen Instrument vollbracht, wie sich bei der gerichtlichen ärztlichen Untersuchung herausstellte. Ungeheuer war die Aufregung in Eckernförde, einer ruhigen, von einer friedfertigen Bevölkerung bewohnten Stadt, in welcher seit Menschengedenken kein Mord verübt worden war, viel weniger ein so entsetzlicher Raubmord.

Mangel an Beweisen wieder entlassen werden. Ein auf dem Gute meiner Großmutter bediensteter Knecht war ebenfalls unter dem Verdachte des Mordes verhaftet worden, was er seinem scheuen Wesen und unklaren Blick zuzuschreiben hatte; doch konnte auch ihm nichts bewiesen werden und er wurde schließlich in Freiheit gesetzt, zumal da mein Onkel bei der gerichtlichen Vernehmung bezeugen konnte, daß das scheinbar dieses Menschen schon von seinem Dienstantritt vor mehr als zwei Jahren datire und er sich in seinem Dienste niemals habe etwas zu Schulden kommen lassen. Die Polizei tippte vollständig im Dunkeln. Trotzdem aber wurden die Nachforschungen fortgesetzt, aber immer ohne Erfolg. Von den Mördern und ihrem Raube war keine Spur zu finden und endlich war Gras über die Sache gewachsen. Es schien als ob Peter Seides' Tod ungerichtet blieben sollte. Aber, wenn auch die Sonne es nicht an dem Tag bringt, so läßt doch das böse Gewissen dem Mörder keine Ruhe; es drückt und peinigt ihn fortwährend und wenn er auch Jahre lang noch so sehr dagegen ankämpft, endlich muß er unterliegen und er gesteht seine Schuld. So geschah es auch in diesem Falle. (Schluß folgt.)

Im Jahre 1840 gab es in Europa nur wenige Eisenbahnen — die erste in Deutschland von Nürnberg nach Regensburg war im Jahre 1835 gebaut worden — und der Verkehr zwischen größeren Städten wurde durch regelmäßige fahrende Postwagen vermittelt. Diese Postwagen waren in Deutschland fast ausschließlich fahrend, während in Dänemark sämtlich gelb lackiert und hatten Platz für Personen. Am hinteren Theile des Wagens befand sich ein großer, fahrender Kasten, der zur Aufnahme des Gepäcks der Reisenden und der Postkassen bestimmt war. Dieser Kasten wurde eine solche Postkutsche mit einem Postillon, der sowohl bei der Ankunft in den an der Poststraße gelegenen Haltestellen, als auch bei der Abfahrt aus denselben, sein Amt verrichten mußte, welches er in den Hals hängen hatte.

Am selben Vormittage befand sich meine Großmutter mit ihren beiden Kindern Meine Mutter, ihre jüngere Tochter, war gerade am Tage der Fahrt zu Besuch angekommen) in dem Herrenhause angrenzenden Garten ihrer Wohnung. Während die alte Dame auf einer Bank unter einer großen Linde saß, von der sie eine herrliche Aussicht auf die Hügel im Dänemark, waren ihre beiden Töchter weiter in den Park hinein gegangen. Plötzlich hörten sie ihre Mutter rufen. Luise, Lotte, kommt doch her, dort oben kommt ein gelber Wagen den Hügel herunter gefahren. Das muß Besuch aus Kiel sein, wer mag es wohl sein? Ihre Töchter sahen auch sofort, daß die Mutter recht gegeben hatte; ja, es war ein gelber Wagen, es mußte ein Postwagen sein. Beim Näherkommen bemerkten die Frauen jedoch, daß es kein Extrapostwagen war, sondern die große Postkutsche, die täglich zwischen Eckernförde und Kiel fuhr. Niemand erkaunte warum sie, als sie sahen, daß die Kutsche leer war und daß der Postillon fehlte, daß aber die Hügel der Postkutsche oben am Sitze des Postillons einen Haken gehängt waren, vermutete sie für sie die Vermuthung, daß der Postillon aus irgend

Wundervoller Stoff! Hebt die Hühneraugen heraus. Man thue einige Tropfen darauf, heb dann das Hühnerauge oder die Schwiele mit den Fingern heraus — kein Schmerz. Kein Dumbbug! Jemand ein Hühnerauge, ob hart, weich oder zwischen Zehen, löst sich los und kann herausgehoben werden, ohne Schmerz oder Verletzung. Das Mittel heißt „Freezone“ und ist ein von einem Cincinnati-erfinders Ketherpräparat. Man hole in irgend einer Apotheke ein Fläschchen „Freezone“; es kostet nur wenig, genügt jedoch, um die Füße von jedem Hühnerauge oder Schwiele zu befreien. Man thue einige Tropfen direkt auf das schmerzende Hühnerauge oder die Schwiele. Der Schmerz verschwindet, und bald löst sich die harte Substanz los und kann mit den Fingern herausgehoben werden. „Freezone“ fröhlich die Hühneraugen oder Schwiele nicht heraus, sondern macht sie einschrumpfen, ohne die Haut daneben zu irritieren. Man denke! Kein Schmerz, kein Wundsein bei oder nach der Application. Sollte Ihr Apotheker es nicht haben, so lassen sie sich's von ihm bestellen. Ado.

Es ist eine Silo - Fabrik in Gonzales - Ein Silo verhilft Ihnen zu einem Bank - Konto

Sprechen Sie bei uns vor, oder schreiben Sie um Katalog, oder daß wir untern Silo - Mann zu Ihnen schicken - er kann Ihnen alles erklären

Lassen Sie uns dieses Jahr ein Silo für Sie bauen - die Sorte, die immer gut ist. Verändern Sie nicht, uns Ihre Bestellung früh zu geben, denn der Bau eines guten Silos nimmt Zeit. Jeder Farmer braucht eins oder mehrere.

Interlocking Cement Stave Silo Company

fabrik und Office: A. O. Neumann Cement Works, Gonzales, Texas

Election of School Trustees. Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the Independent School District of New Braunfels, adopted at its regular meeting March 6, 1917, an election will be held on Saturday, April 7, 1917 in said Independent School District, at the courthouse at New Braunfels, with Mr. H. Goldenbagen as manager of said election, for the purpose of electing four school trustees for said independent district, to succeed Messrs. Wm. Stratemann, Ed. Kuhfuss, Chr. Herry jr. and G. F. Oheim. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m. (Seal.) Oheim, President. Alfred Tolle, Secretary.

Alle Zeitungen, Magazines und allerhand altes Papier kaufe ich zum höchsten Marktpreis. Paul W. Jahn, Tel. 21.

Notiz. Zu verkaufen, 100 gebrauchte Salontische, Drahttische und Fenster, alle so gut wie neu. Alle Sorten gutes gebrauchtes Bauholz, alle Sorten neue Fenster-Kollvorhänge in ungewöhnlichen Größen, eine Menge Eisenwaren, Balken, und Eichenholz und anderes Baumaterial. Alle Größen Glas. Alle Sorten Holz zum Feuermachen. Alles zu Schleuderpreisen. Ad. F. Moeller, Neu-Braunfels, Texas. 16 3/4 Ms.

Verlangt. ein Mädchen, fähig für allgemeine Hausarbeit. Nachfragen bei Frau Hanno Faust.

Herm. C. Moeller Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

Bonita Ideal, No. 58,227 Probe 2:27

Züchtern zur Nachricht, daß mein extra feingezüchteter Hengst „Bonita Ideal“ für Saison 1917 auf der Farm von Hermann Mittendorf, Neu-Braunfels Route 1, steht. Bonita Ideal ist 15 1/2 Hand hoch, von brauner Farbe, wiegt 1000 Pfund, sehr zahm und gutmütig und wird von Sachverständigen als das vollkommenste Tier bezeichnet, welches den Züchtern dieser Gegend je zur Verfügung stand. Er ist von bester Klasse; das beweist die Thatsache, daß er väterlicherseits von dem berühmten Dare Devil, 2:09, abstammt, dem bester Schampferd, das Amerika je gesehen hat. Er ist „Standardbred“ und im „American Trotting Association Register“ registriert. Die Gebühren für Saison 1917 sind niedrig — nur \$15.00, die Hälfte zahlbar im voraus, Rest wenn das Fohlen da ist, mit „Return Privilege“. Sitten von weitab finden auf der Farm Unterkunft.

Albert Mittendorf.

The New Braunfels Industrial Works

Blechschmiede, Plumber, Elektriker. Kommen Sie zu uns, wenn Sie Arbeit wünschen. Kostenvoranschläge werden gern gegeben. Aufträge vom Lande erwünscht. Phone 89. J. Jorgensen & Co. Früher H. Benoit.

A. C. Moeller

Nachfolger von Moeller Bros. Contractor und Baumeister Neu-Braunfels, Texas.



Bauarbeiten Reparaturen, Häusertransport, Cementarbeit eine Spezialität. Kauft Regalbänne, Wälle und alles, was zum Regeln gehört, von mir; alles garantiert. Preise so billig wie irgendwo. Ebenfalls Billardtische usw. Ich habe die Agentur für die Brunswick-Balle-Collender Co. Telephone 152.



Der „Waterproof Varnish“ für im Haus und im Freien. Probiert ihn. Zum Verkauft bei C. J. Endewig, Phone 154.

Verloren

ein Pudene Bumper, zwischen Clear Spring und Seguin. Bitte in Stahl's Garage abzuliefern gegen Belohnung. 26 2

Vieta San Jacinto, San Antonio, 15. bis 21. April. Blumenfestschlacht, Freitag, 20. April. Texas beste Attraktion — Sehr billige populäre Excursionen auf der T. & G. N. Saison-Tickets jeden Tag zu haben; man lege den T. & G. N. Ticket-Agenten, Parks, Paraden, Patriotismus; Musik, Munterkeit, Diskussionen. 27 4

Glünther Addition Schöne Hauptstraße, vier Blocks vom „Square“, zu liberalen Preisen. Der Käufer hat Auswahl aus 100 Lots. Man wende sich an Alfred R. Rothe, Neu-Braunfels, Texas. 15

Rowden Big Doll Cotton-Samen zu verkaufen. \$1.50 per Bushel. Julius Biesele, Seguin R. 1. 22 4

Arbeits-Esel und Pferde, billig zu verkaufen bei H. D. Gruene, Goodwin.

Achtung, Pferde- und Gielzüchter!

Mein feiner dunkelbrauner Pferdehengst, 16 1/2 Hand hoch, und mein Missouri Jack stehen dieses Jahr auf meiner Farm wieder zur Verfügung. Es kostet nicht mehr Futter und Arbeit, ein gutes Pferd, oder Esel, zu ziehen, als ein schlechtes. Es steht jedem frei, meine Tiere anzusehen. Ich habe 16jährige Erfahrung in diesem Geschäft. Hermann Koehler, Neu-Braunfels R. 4, Tel. Line 1532 Marton. 28 8

Pferde-Züchtern

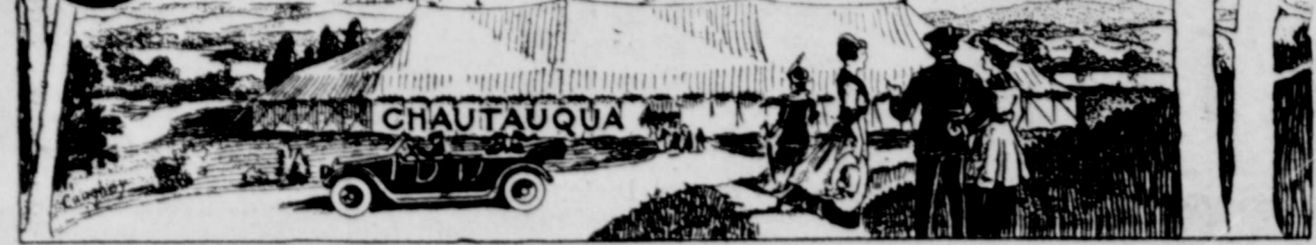
steht mein dunkelbrauner Hengst zur Verfügung. Bedingungen \$4.00 im Voraus und \$6.00 nach Geburt des Fohlens. 24 4 Emil Neuse.

SCOTT'S EMULSION

nach jeder Mahlzeit einnehmen, um Ihr Blut, durch ihrer unverfälschten Deter-Nährkraft, zu bereichern und die empfindlichen Hautzellen heilen zu helfen. Die Ergebnisse dieser Behandlung mit Scott's Emulsion werden denjenigen, welche Schnupf- und Dampfmittel benutzen, eine wahre Offenbarung sein. Verlangen Sie Scott's echte Emulsion 16 4

Farmer, wir bezahlen für diesen Raum in der Erwartung, Sie zu interessieren

Chautauqua Specials



Von Samstag, den 21. April bis Freitag, den 27. April in **five**
James Goddard at Chautauqua



James Goddard, Bass-Bariton in London und der Kaiserlichen Oper der ausschließlichen Leitung des einen wirklichen Kunstgenie biederine Farrar, Olive Fremstad, Julia

der Chicago Grand Opera Company, früher von der Royal Grand Opera in Wien, erscheint zum erstenmal in einem Chautauqua unter Elison-White Systems für 1917. Herr Goddard wird den Besuchern sein Auftreten in der Chicagoer Grand Opera zusammen mit Geraldine Claussen und Mary Garden war ein Triumph ersten Ranges.



DR. HENRY SMITH WILLIAMS.
Dr. Henry Smith Williams, wird in den Chautauqua für 1917 Vorträge halten. Er ist als Lecturer und Schriftsteller von nationalem Ruf bekannt und steht in wissenschaftlichen Kreisen sehr hoch. Er ist ein geschickter, sehr unterhaltender Redner und versteht es wie nur Wenige, seine Zuhörer für wissenschaftliche Fragen zu interessieren.

Inland.

Mit der Erlaubnis des Marine Departements veröffentlichte am Freitag die B. F. Goodrich Rubber Co. ins Einzelne gehende Beschreibungen der zwei Blimp-Luftschiffe, welche sie für die Regierung baut. Dieses neue Luftfahrzeug vereinigt die Eigenschaften der großen deutschen Zeppelin in kleinerem, und die der Aeroplane in größerem Maßstabe in sich.

Das Luftfahrzeug kann sich mit der Leichtigkeit eines gewöhnlichen Ballons erheben, zeitweilig in der Luft bleiben oder mit Hilfe eines mächtigen, von einem Gasmotor getriebenen Propellers mit 45 Meilen



LEE FRANCIS LYBARGER.
ist einer der beliebtesten und bekanntesten Chautauqua Redner, der es versteht, sein Thema in fesselnder, leicht verständlicher, unterhaltender und doch gründlicher Weise zu behandeln. William Jennings Bryan, Senator Kern von Indiana und Senator Reed von Missouri halten Lee Francis Lybarger für eine der ersten Autoritäten in politischen, sozialen und industriellen Fragen.

Höchstgeschwindigkeit per Stunde fliegen.

In seiner allgemeinen Erscheinung ähnelt das Blimp-Luftschiff einer Cigarre. Es ist 160 Fuß lang, besitzt einen Durchmesser von 31½ Fuß. Die Ballonhülle wird 87,000 Kubikfuß Raum im Anspruch nehmen. Die Gondel hängt von der „Cigarre“ herunter und ist geräumig genug für den Führer, einen Beobachter und die zur Bestimmung für Höhe, Lage und Geschwindigkeit notwendigen Instrumente. In der Gondel befindet sich ein Motor von 100 Pferdekraften.

Das Blimp-Luftschiff kann bis zu einer Höhe von 7500 Fuß steigen (eine und zweifünftel Meile). Die Höchstgeschwindigkeit kann in einer Höhe von 600 Fuß erreicht und für zehn Stunden aufrecht erhalten werden. Bei einer gleichmäßigen Geschwindigkeit von 35 Meilen kann das Blimp-Luftschiff 16 Stunden ununterbrochen fliegen, was einen Aktionsradius von 560 Meilen bedeutet.

Eine neue besondere Eigenschaft dieses neuen Luftschiffes ist die Verrichtung, durch welche es dem Fahrzeugs möglich ist, aus strategischen oder anderen Gründen auf dem Wasser zu landen. Zu diesem Zwecke sind an der starren Gondel Rufen aus Eichenholz angebracht. Führer und Beobachter inbegriffen wiegt das Luftschiff 5271 Pfund. Dabei ist die ganze Ausrüstung mit, begriffen. Das Gesamtgewicht des mitzuführenden Ballastes beträgt nur 601 Pfund.

Die Goodrich Rubber Co. hat bereits seit einiger Zeit in ihrer Fabrik in Akron, Ohio, mit Ballons und lenkbaren Luftschiffen Versuche angestellt. Diese wurden durch französische Ingenieure ausgeführt, welche in der französischen Fabrikfaktore in Colombes, Frankreich, die ersten Experimente unternahmen. Später kamen diese französischen Ingenieure mit der Erlaubnis ihrer Regierung herüber, um das Werk hier fortzusetzen.

Washington, 30. März. Die Bundesregierung breitete heute ein ausgedehntes Netz von Spionenfängern über das ganze Land aus. Es erstreckt sich von New York bis zum kleinsten Dorf in New Mexico.

Der von dem Generalanwalt Gregory ausgearbeitete Plan gibt der Regierung einen Spionenfänger in jeder Stadt, Town, Dorf oder Landsteden im ganzen Lande, bereit, die geringste Information über drohende Komplote nach der Bundeshauptstadt zu übermitteln. Es werden Tausende solcher Agenten ausgesandt werden, welche alle in enger Verbindung mit den Spitzen der Behörden in Washington stehen und Auftrag haben, Informationen über angebliche Spionage sofort und eingehend zu berichten.

Der Plan macht jeden Regierungs-Angestellten im Außendienst des Spionagedepartementes zu einem Spionagejäger. Er wurde auf Anregung des Generalanwalts von den Departement-Chefs ausgearbeitet und der ausgegebene Befehl verpflichtet jeden Angestellten im Außendienst der Regierung, jeden ihn aus irgend einer Quelle erreichenden Beweis von geplanter Spionagetätigkeit und drohenden Akten der Untreue unverzüglich zu übermitteln.

Die Administration verspricht sich große Resultate von dem Plane. Das Meer der Spionenfänger umfasst u.

a. die Tausende von Postmeistern, Zinsteuer, Zoll, Akterbea. und Einwanderungsinspektoren, Beamte in den Indianer-Reservationen, im Bergbau-Bureau, in der Land-Office und in den anderen Außenbüros des Departements des Innern. Besondere Instruktionen sind an die Chefs aller dieser Bureau und Zweigbureau ausgesandt worden.

Washington, D. C., 30. März. Heute ist Alaskas „goldener Hochzeitstag“; denn genau vor 50 Jahren, am 30. März 1867 umarmte Unkel Sam die kalte nördliche Schönheit mit seinen eisstarrenden Rodarmeln.

Sekretär Lane vom Departement des Innern meinte zu diesem Gedentage heute: „Wir sind erst noch am Anfange, wirklich jenen ungeheuren Dienst zu begreifen, den William S. Stewart uns erwiesen hat, als er uns jene gewaltige Quelle des Reichtums und ungeahnter Schätze erschloß.“

„Sechshunderttausend Quadratmeilen Territorium, 384,000,000 Acres Landes, wurden von unserer Regierung im Jahre 1867 für etwas mehr als \$7,000,000 gekauft. Diese kleine Kapitalanlage von 2 Cents pro Acre hat in die Kanäle des amerikanischen Handels bereits weit über dreiviertel Milliarde Dollars während des letzten halben Jahrhunderts geleitet. Und die Profite fangen dabei eigentlich erst recht an.“

Großer Oper-Ball
in der
Selma Halle
Osternmontag den 9. April.
Freundlichst ladet ein
H. G. Frickehoff.

Großer Ball
in
Walhalla
verschoben auf
Osternmontag, den 9. April.
Freundlichst ladet ein
Emil Günther.

Großes Preiskegeln
für Herren
in
Converse
Sonntag, den 15. April.
Alle Regler sind freundlichst eingeladen.
Converse Regler-Verein,
per A. D. Schumann.

Herren-Preiskegeln
in
Smithsons Valley
Samstag, den 14. April.
Kartenerwerb von 9 bis 5.30.
Alle Reglervereine sind freundlichst eingeladen. **Abends Ball.**
Der Verein

Großer Ball
in der
Orths Pasture Halle
Osternmontag, den 8. April.
Freundlichst ladet ein
Orths Pasture Social Club.

Großer Bürger Ball
in der
Sweet Home Halle
Osternmontag, den 8. April.
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Kimmies Orchester liefert die Musik. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Reinartz & Schwab.

Kinder-Masken-Ball
in der
Barbarossa Halle
am Samstag, den 14. April.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Freundlichst ladet ein
Udo Ripp.

Großer Oper-Ball
in
Makdorffs Halle
Osternmontag, den 8. April.
Freundlichst ladet ein
Oberkampf & Schreier.

Großer Ball
in
Biegenhals Pavillon
Osternmontag, den 9. April.
Freundlichst ladet ein
H. Biegenhals & Co.

Großes Preischießen
des
Alamo Schützenvereins
No. 1
Sonntag, den 15. April.
Nur offene Visiere. Anfang 9 Uhr morgens. Für Essen und Trinken bestens gesorgt. Alle Schützen freundlichst eingeladen.
Alamo Schützenverein.

**Große Eröffnung,
Landas Park,
Sonntag, 8. April 1917.**

Baden
Bootsfahren
Tanzen
Base Ball

**Großes Ostereiersuchen für Kinder
5 Uhr nachmittags.**

Tanzen von 2 bis 7 nachmittags und von 8 Uhr abends bis Mitternacht
Vorbereitungen sind getroffen den Park großartiger als je zuvor zu haben.
Unternehmen Sie einen herrlichen szenische Ausflug im **Motorboot!**

Großes Kinderfest
in der
Teutonia Halle
Osternmontag, den 9. April.
Nachmittags Eiersuchen und Tanzen für die Kinder; abends Ball für Erwachsene. Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Soeben erhalten:

Eine 40 Fuß-Carladung von den schönsten und modernsten Buggies und Surreys. Buggies mit breiten Sitzen, Buggies mit schmalen Sitzen, Buggies mit Rubber Tires, Buggies mit Stahl-Reifen. Buggies für Jung und Alt. Brauchen Sie noch eine moderne Buggy für Ostern, so würde es sich bezahlen, unsere Auswahl anzusehen. Alle Buggies sind garantiert.

Louis Henne Co.

**Ein Tintenfaß in der Tasche
ist ebenso gefährlich, wie ein Ei.**
Es möchte „explodieren“.

Wenn Sie aber Tinte, Schreibfeder und Federhalter immer mittragen wollen, ohne Gefahr, daß Ihnen Ihre ganze Kleidung beschmutzt wird: dann kommen Sie zu uns, und kaufen Sie die

Wundervolle Parker Fountain Pens.

Soeben erhalten, in allen verschiedenen Styles zu allen Preisen.

Giband & Fischer.

